ewl
täglich spürbar

Geschäftsbericht

2024

Gesamtleistung

388.3

Millionen Schweizer Franken

Umsatz nach Geschäftsfeldern

3.5 %
Wasser

4.1 %
Dienstleistungen

6.0 %
Telekommunikation

6.9 %
Wärme

48.8 %
Erdgas

30.7 %
Strom

Eigenkapitalquote

72.6%

Unternehmensgewinn

37.6

Millionen Schweizer Franken

Beantwortete Kundenanfragen

rund

69'000

Teilzeitmitarbeitende

rund

27%

Bruttoinvestitionen

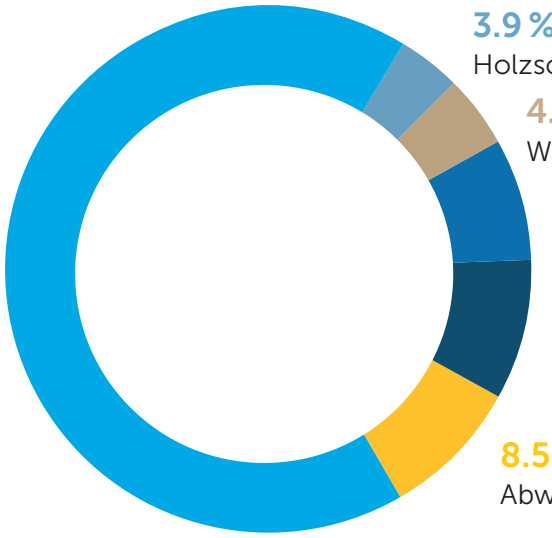
66.8

Millionen Schweizer Franken

Lehrberufe bei ewl

7

Wärmebezug nach Herkunft



67.1 %
Kehrichtverbrennungsanlage

3.9 %
Holzschnitzel und Pellets

4.5 %
Wärmepumpen

7.5 %
Seewasser

8.5 %
Erdgas

8.5 %
Abwärme

Vision

ewl energie wasser luzern ist die Wegbereiterin in eine klimaneutrale Zukunft. Wir gestalten den Wandel führend mit und unterstützen unsere Kundinnen und Kunden beim Umstieg auf ressourcenschonende Energien – einfach und schnell.
Wir sorgen für einen gesunden Lebensraum und eine lebenswerte Zukunft in unserer Region, heute und für kommende Generationen.

Inhaltsverzeichnis

2 Auf einen Blick
3 Vision

Jahresbericht
4 Im Dialog
5 Verwaltungsrat
6 Geschäftsleitung
7 Unternehmensstruktur
8 Kennzahlen
9 Rückblick 2024
18 Ausblick 2025
20 Energiewirtschaft

Finanzbericht
ewl Gruppe
22 ewl auf Kurs
24 Verwaltungsrat
Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung
25 Konsolidierte Erfolgsrechnung
Konsolidierte Bilanz
26 Konsolidierte Geldflussrechnung
Eigenkapitalnachweis
27 Anhang zur Konzernrechnung
30 Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung
37 Bericht der Revisionsstelle
ewl Energie Wasser Luzern Holding AG
39 Erfolgsrechnung
Bilanz
40 Anhang
41 Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns
42 Bericht der Revisionsstelle

ewl-Talks: was ewl bewegt

Unsere Expertinnen und Experten diskutieren in drei ewl-Talks, was unser Unternehmen bewegt: Es geht um grosse Zukunftspläne für die Wärmeversorgung in der Region, um Strukturen für mutige Innovationen und um das vielfältige Engagement von ewl für die Energiewende.

Wo steht ewl und wohin führt der Weg? Unsere Fachleute werfen einen Blick auf das Jahr 2024 und beleuchten zentrale Projekte.

Innovation braucht Mut und Ideen
Wie schafft ewl gezielt Raum für Innovation? Welche zukunftsweisenden Projekte setzen wir bereits um? Diese Fragen diskutieren Anita Stalder, Leiterin Innovation Hub, und Jörg Hoffmann, Innovation Manager Wärme.

Grosse Pläne für die Wärmeversorgung der Region Luzern
CEO Patrik Rust und Geschäftsleitungsmitglied Martin Arnold sprechen über aktuelle Fragen zur künftigen Wärmeversorgung und geben Einblick in die Vision für unser Fernwärmenetz.

Zu den Videos

Mehr als ein Job: sinnvoll arbeiten bei ewl
Michael à Porta, Spezialist Recruiting/Employer Branding, und Adrian Annen, Energieberater, zeigen auf, wie unsere Mitarbeitenden aktiv zur Energiewende beitragen und in der Region etwas bewegen können.

Verwaltungsrat

Remo Lütolf

1956, Meggen

Positionen
Präsident des Verwaltungsrats und Beauftragter Personal seit 2017

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2016

Ausbildung
Dr. sc. techn. ETH

Diplomierter Elektroingenieur ETH

Beruflicher Hintergrund
Ehemaliger Länderchef ABB Schweiz AG

Wesentliche Interessenbindungen
Präsident des Verwaltungsrats Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern

Präsident des Verwaltungsrats RUAG International Holding AG, Bern

Präsident des Verwaltungsrats Libattion AG

Mitglied Fachhochschulrat Fachhochschule Nordwestschweiz

Adrian von Segesser

1959, Luzern

Positionen
Vizepräsident des Verwaltungsrats seit 2021

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2010

Ausbildung
Dr. iur. et lic. rer. pol. Rechtsanwalt, Notar und Betriebswirtschafter

Beruflicher Hintergrund
Selbstständiger Rechtsanwalt und Notar

Wesentliche Interessenbindungen
Mitglied des Verwaltungsrats Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats Eisner Holding AG, Hergiswil

Präsident des Stiftungsrats Messerli Stiftung, Sörenberg

Stiftungsrat Familienstiftung Wolfgang Denzel, Zug

Manuela Jost

1963, Luzern

Position
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2012 (bis November 2024)*

Ausbildung
MAS in Philosophie und Management

Nationalökonomin lic. rer. pol.

Beruflicher Hintergrund
Stadträtin und Baudirektorin, Stadt Luzern

Ehemalige Dozentin an der Hochschule Luzern Wirtschaft

Ehemalige stellvertretende Leiterin/Sektionschefin Abteilung Internationales am BAFU, UVEK, Bern

Wesentliche Interessenbindungen
Mitglied des Verwaltungsrats Viva Luzern AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats Norgine AG, Luzern

Bettina Charrière

1965, Wallisellen

Position
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2017

Ausbildung
Diplomierte Mathematikerin MBA INSEAD

Beruflicher Hintergrund
Inhaberin und Geschäftsführerin der Firma Charrière Management GmbH, Wallisellen

Wesentliche Interessenbindungen
Mitglied des Verwaltungsrats NET Nowak Energie- und Technologie AG, St. Ursen

Mitglied des Verwaltungsrats Meraxis AG, Muri bei Bern

Mitglied des Beirats Tion Renewables AG, München

Markus Naef

1969, Wettswil

Positionen
Beauftragter Finanzen seit 2021

Mitglied des Verwaltungsrats seit 2017

Ausbildung
lic. oec. HSG et lic. iur.

Beruflicher Hintergrund
CEO bexio AG, Rapperswil-Jona

Wesentliche Interessenbindungen
Präsident des Verwaltungsrats Q-Digital Switzerland AG, Zürich

Mitglied des Verwaltungsrats Keyros SA, Sierre

Sabine Perch-Nielsen

1979, Zürich

Position
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2018

Ausbildung
Dr. sc. nat. ETH

Diplomierte Umweltnaturwissenschafterin ETH

Beruflicher Hintergrund
Mitglied der Geschäftsbereichsleitung Ressourcen, Energie und Klima sowie Partnerin der EBP Schweiz AG, Zürich

Wesentliche Interessenbindungen
Keine

Stephan Marty

1961, Rothenburg

Position
Mitglied des Verwaltungsrats seit 2021

Ausbildung
Dipl. Elektroingenieur HTL

Wirtschaftsingenieur STV

Diplom für strategische, ganzheitliche Unternehmensführung

Beruflicher Hintergrund
Ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsleitung ewl energie wasser luzern

Wesentliche Interessenbindungen
Präsident des Verwaltungsrats Swissgas AG, Zürich

Mitglied des Verwaltungsrats energieUri AG, Altdorf

Mitglied des Verwaltungsrats Fernwärme Luzern AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats Gotthard Raststätte A2 Uri AG, Erstfeld

Mitglied des Verwaltungsrats GWF AG, Luzern

* ab Dezember 2024: Korintha Bärtsch

Geschäftsleitung

Patrik Rust

1972, Root

Positionen
CEO seit 2021

Geschäftsführer Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern, seit 2021

Ausbildung
Elektroingenieur HTL

Wirtschaftsingenieur FH

Wesentliche Interessenbindungen
Präsident des Verwaltungsrats Fernwärme Luzern AG, Luzern

Präsident des Verwaltungsrats Seenergy Luzern AG, Luzern

Präsident des Verwaltungsrats Arcade Solutions AG, Luzern

Koni Bussmann

1969, Willisau

Position
Leiter Finanzen und Zentrale Dienste seit 2003

Ausbildung
Diplomierter Betriebsökonom HWV

Diplomierter Wirtschaftsprüfer

Diplom für strategische, ganzheitliche Unternehmensführung

Wesentliche Interessenbindungen
Präsident des Verwaltungsrats Gries Wind AG, Obergoms

Mitglied des Verwaltungsrats Terravent AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats SwissFarmerPower Inwil AG, Inwil

Mitglied des Verwaltungsrats Wärmeverbund Willisau AG

Christian Hofmann

1967, Hünenberg See

Position
Leiter Betrieb seit 2021

Ausbildung
Diplomierter Ingenieur HTL / HLK

Wirtschaftsingenieur FH

Wesentliche Interessenbindungen
Präsident des Vorstands SVIT FM Kammer des Schweizerischen Verbands der Immobilienwirtschaft SVIT

Mitglied des Verwaltungsrats Fernwärme Luzern AG, Luzern

Nicole Reisinger

1980, Kriens

Positionen
Leiterin Märkte (bis Januar 2025)

Geschäftsführerin Fernwärme Luzern AG (bis März 2024)

Ausbildung
Business Excellence EFQM

SKU Advanced Management Programm

MAS Corporate Communication Management

MAS Business Management

Wesentliche Interessenbindungen
Vizepräsidentin des Verwaltungsrats Seenergy Luzern AG, Luzern

Mitglied des Verwaltungsrats SET Swiss Trading Energy AG, Zürich

Roger Vetter

1972, Hergiswil NW

Position
Leiter Digitalisierung und Transformation seit 2022

Ausbildung
Diplomierter Elektroplaner FA

Diplomierter Wirtschaftsinformatiker FA

Diplomierter Organisator

Executive MBA Hochschule Luzern

Wesentliche Interessenbindungen
Keine

Martin Arnold

1972, Muri AG

Positionen
Leiter Realisierung seit 2023

Geschäftsführer Fernwärme Luzern AG seit März 2024

Geschäftsführer Seenergy Luzern AG seit März 2024

Ausbildung
Elektroingenieur HTL

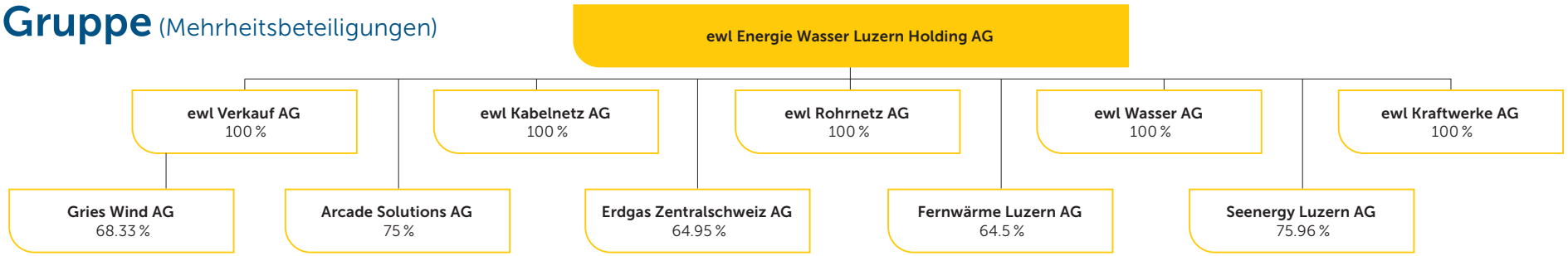
Nachdiplom FH in marktorientierter Unternehmensführung

Wesentliche Interessenbindungen
Keine

ewl energie wasser luzern

Stand Ende 2024

ewl Gruppe (Mehrheitsbeteiligungen)



Kennzahlen

in Millionen Franken	2024	2023	Veränderung
Gesamtleistung	388.3	418.3	–7.2 %
EBIT	36.5	39.6	–7.9 %
Unternehmensgewinn	37.6	37.4	+0.5 %
Operativer Geldfluss	72.7	69.9	+4.0 %
Bruttoinvestitionen	66.8	69.9	–4.4 %
Bilanzsumme	936.1	907.6	+3.1 %
Eigenkapital	679.5	645.3	+5.3 %
Aktienkapital	62.0	62.0	+0.0 %

in Prozent	2024	2023
EBIT zur Gesamtleistung	9.4	9.5
Unternehmensgewinn zur Gesamtleistung	9.7	9.0
Eigenkapitalquote	72.6	71.1

Mitarbeitende

	2024	2023	Veränderung
Mitarbeitende	425	382	+43
Vollzeitstellen	388	351	+37
Auszubildende	19	20	–1

Netze

in Kilometern	2024	2023	Veränderung
Strom	1'948	1'942	+0.3 %
Erdgas	407	408	–0.2 %
Wärme	72	68	+5.9 %
Wasser	215	217	–0.9 %
Telekommunikation	1'427	1'427	+0.0 %

Absatz

	2024	2023	Veränderung
Stromabsatz in Gigawattstunden	405.7	399.5	+1.6 %
Stromabsatz Netz in Gigawattstunden	429.8	427.0	+0.7 %
Erdgasabsatz in Gigawattstunden	2'013.6	1'930.2	+4.3 %
Wärme-/Kälteabsatz in Gigawattstunden	171.4	144.8	+18.4 %
Wasserabsatz in Millionen Kubikmetern	10.1	10.9	–7.7 %
Anzahl belichtete Glasfasern	17'983	15'235	+18.0 %

Operativer Geldfluss
in Millionen Schweizer Franken

+4.0 %

72.7

Bilanzsumme
in Millionen Schweizer Franken

+3.1 %

Mitarbeitende
Vollzeitstellen

+37

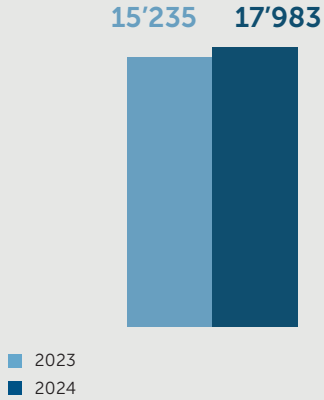
388

Wärme
Netze in Kilometern

+5.9 %

Telekommunikation
Anzahl belichtete Glasfasern

+18.0 %



Vom Experiment bis zur Umsetzung

Mit dem neu gegründeten Innovation Hub hat ewl im Jahr 2024 einen Raum für kreative Ideen, Experimente und Innovationspotenzial geschaffen. Die Hub-Mitglieder haben bereits erste Projekte rund um intelligente Energiesysteme angestossen (siehe Seite 12). Dabei nutzt ewl die Vielfalt ihrer Mitarbeitenden – ihre unterschiedlichen Erfahrungen, Berufe, Herausforderungen und kreativen Beiträge.
Denn die Mitarbeitenden sind es, die uns ausmachen. Gemeinsam haben sie auch 2024 dazu beigetragen, dass wir als Arbeitgeberin und als zuverlässige Partnerin für die Bevölkerung täglich spürbar sind – sei es durch Strom, Gas, Wasser, Telekommunikation, Rechenzentrums- oder Energiedienstleistungen, Elektroinstallationen oder Wärme (siehe Seite 14). Die erneuerbare Wärme spielte auch im Berichtsjahr eine wichtige Rolle: mit Machbarkeitsstudien für neue Verbünde, dem Betrieb bestehender Wärmenetze oder deren Verdichtung (siehe Seite 10).

Lesen Sie mehr dazu.

Unsere Wärmeverbünde: Was läuft wo?

ewl setzt auf eigene Netze für Fernwärme und See-Energie. Wir planen, bauen und betreiben in und um Luzern Wärmenetze und investieren damit in eine klimaneutrale Zukunft. Während einige dieser Netze und dazugehörigen Wärmeverbünde längst in Betrieb sind, stecken andere noch in den Machbarkeitsabklärungen. Doch wie weit sind die einzelnen Verbünde? Und was ist 2024 gelaufen? Unsere Fachpersonen geben einen Einblick.

See-Energie Luzern Zentrum

Wer hier unterwegs ist, hat bestimmt schon die blauen See-Energie-Leitungen gesehen, die an diversen Stellen verlegt werden. Der Ausbau des Netzes ist in vollem Gang. Zwar erhalten schon diverse Gebäude um den Bahnhof Luzern Energie aus dem Vierwaldstättersee zum Heizen und/oder Kühlen, denn der Wärmeverbund ist seit 2020 in Betrieb. Bis wir aber beim Ziel von rund 230 Objekten und damit bei einer Vielzahl von Wohnungen und Gewerberäumen angekommen sind, werden wir noch viele Meter Leitungsrohre verlegen. Eine besondere Herausforderung sind die engen Platzverhältnisse im städtischen Boden. So mussten wir auch schon Leitungen übereinander verlegen, um die See-Energie-Leitungen noch unterzubringen. 2024 waren wir zudem aktiv mit dem Bau von Quartierzentralen beschäftigt: Bereits fertig ist der Bau der Quartierzentrale Rösslimatt. Ende Jahr noch im Bau befand sich die Quartierzentrale Geissensteinring. Ab Frühjahr 2025 kommt auch sie zum Einsatz, um die Energie aus dem See als Heizenergie in die Häuser zu liefern.

Guido Huber
Projektleiter
Rohrleitungsnetze

Projekt linkes und rechtes Seeufer Luzern

Wir haben uns 2024 intensiv mit Machbarkeitsstudien für See-Energie in diesem Gebiet beschäftigt. Da geht es darum, abzuschätzen, wie hoch der Bedarf nach Wärme und Kälte auf dem Markt ist. Auch technische Machbarkeitsabklärungen gehören dazu. Wir müssen zum Beispiel gemeinsam mit der Stadt Luzern passende Standorte finden, wo wir die wenigen, aber sehr grossen Energiezentralen von mehreren Tausend Quadratmetern unterbringen können. Die Zentralen sind entscheidend, damit wir künftig die neuen Versorgungsgebiete mit See-Energie versorgen können. Ebenso wichtig ist es, bereits jetzt die Rahmenbedingungen für den notwendigen Netzausbau zu schaffen, damit wir, sobald die Zentralen realisiert sind, das neue Netz für See-Energie effizient und zügig umsetzen können.

Marco Stephan
Leiter
Projektentwicklung

Projekt Würzenbach

Studien und Abklärungen zur künftigen Versorgung mit erneuerbarer Wärme standen auch für das Gebiet Würzenbach im Fokus. So war uns wichtig, ein klares Bild vom Wärmebedarf zu erhalten. Nach einer detaillierten Marktanalyse hat sich inzwischen ein möglicher Absatz von rund 27 Gigawattstunden im Endausbau ergeben. Auch die Frage nach einem geeigneten zentralen Standort hat uns im Berichtsjahr beschäftigt, ebenso wie mögliche Leitungsführungen. Hierbei gilt es nicht nur passende Wege zu finden, sondern auch Überlegungen zum Druck oder zur Höhendifferenz im Gebiet einzubeziehen.

Raphael Tschopp
Leiter Projekte
Steuerungen und
Anlagen

Aktuelles zum Wärmeausbau in der Stadt Luzern

Fernwärme Emmen Luzern Rontal

Unser Fernwärmebetrieb läuft rund um die Uhr. Die Fernwärme aus der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia liefern wir nun seit fast zehn Jahren in Wohnungen und Gewerbebauten – ins Rontal genauso wie ins Gebiet Emmen Luzern. Zusätzlich speisen wir Abwärme aus dem Walzwerk von Steeltec ins Netz ein. Mit immer mehr Kundinnen und Kunden wachsen auch die Leitungen. Bis jetzt haben wir stolze 55 Kilometer Leitungen verlegt. In den Luzerner Stadtteilen Reussbühl und Littau, in Ebikon und Emmen sind wir gerade daran, noch mehr Private und Gewerbebetriebe an unser Netz anzuschliessen, damit auch sie von der lokalen Wärme profitieren können. 2024 fand die Erschliessung der St. Karlistrasse und des Gebiets Reussport Luzern ihren erfolgreichen Abschluss.

Benedikt Blattmann
Fachmann Betrieb
Erdgas/Wasser/Wärme

See-Energie Horw Kriens

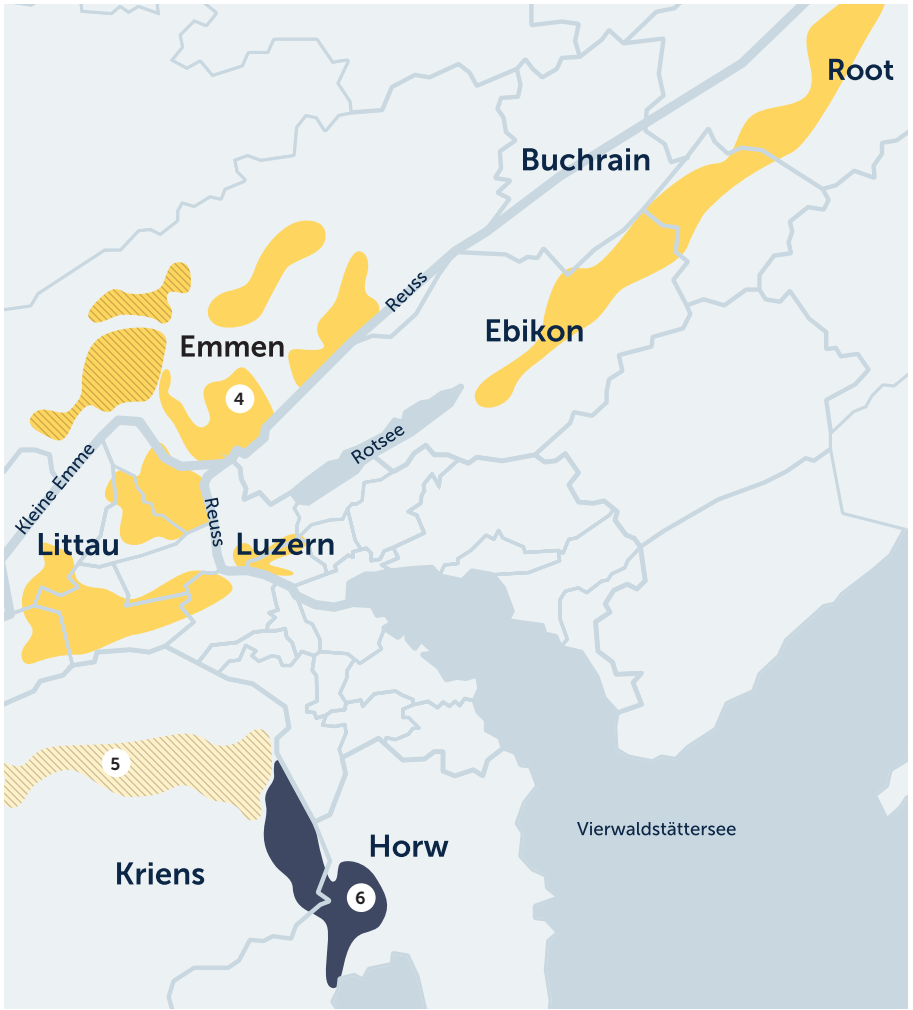
In Teilen von Horw und Kriens nutzen wir die Energie aus dem Vierwaldstättersee, praktisch vor der Haustür. Herzstück ist die See-Energie-Zentrale Seefeld im Horwer Seebecken, die 2020 in Betrieb ging. Seitdem wächst das Netz laufend weiter, immer mehr Gebäude werden angeschlossen. 2024 war ein spannendes Jahr, in dem wir beim Netzausbau einiges bewegen konnten. So wurden zum Beispiel die See-Energie-Anschlüsse der Pilatus Arena Kriens und der Gebäudezentrale Blickfeld realisiert – mit Spülbohrungen an herausfordernden Stellen, etwa unter einem Kreisel und unter dem Bahntrassee hindurch. In Horw haben wir die Quartierzentrale Seefeldstrasse erfolgreich fertiggestellt, und die Kundinnen und Kunden beziehen bereits ihre Wärme von der neuen Zentrale. Zudem konnten wir das Wärmenetz in der Steinenstrasse Horw mit Hausanschlüssen umsetzen. Kurz gesagt: Wir können auf ein sehr aktives Jahr zurückblicken.

Guido Huber
Projektleiter
Rohrleitungsnetze

Projekt Kriens

Das Jahr 2024 konnten wir mit dem Zuschlag für den Wärmeverbund Kriens begrüssen. Zusammen mit CKW dürfen wir den Wärmeverbund für Kriens planen und realisieren. Seitdem stehen wir in regem Austausch, um das konkrete Projekt sowie die Konzessionsdetails zu erarbeiten. Bereits haben wir einen favorisierten Standort für ein Holzheizkraftwerk im Gebiet Obernau gefunden, das unseren Kundinnen und Kunden besonders in der ersten Phase Wärme liefern soll. Wo soll die Leitung künftig durchführen? Auch dieser Frage haben wir uns gewidmet und dabei komplexe Stellen wie die Querung der Kantonsstrasse und von Bächen ins Visier genommen. Wichtig ist, dass wir solche Details jetzt gut abklären. Denn was wir jetzt planen, wird viele Jahrzehnte für umweltschonende Wärme in Kriens sorgen.

Ivo Albin
Projektentwickler
Wärme/Kälte



4 Fernwärme Emmen Luzern Rontal
5 Projekt Kriens
6 See-Energie Horw Kriens

Ausgezeichnet innovativ – machen statt reden

Eine Ehrung des Kantons im Berichtsjahr und neue Wege mit dem Innovation Hub: ewl zeigt, wie Energieversorgung smarter, nachhaltiger und effizienter wird – und wie die Region Luzern von innovativen Lösungen profitiert.

Nicht ohne Stolz durften wir 2024 vom Kanton Luzern eine Auszeichnung entgegennehmen. Die Prämierung gilt einem Pilotprojekt im Bereich Speichertechnologie: Wir testen zurzeit sogenannte Phasenwechselmaterialien in unserer Wärmeversorgung. So wird Energie, gewonnen aus unserem Vierwaldstättersee, länger und besser gespeichert. Die nachhaltig produzierte Wärme gelangt mit möglichst wenig Energieverlust in unsere gute Stube. Das sei eine innovative Lösung für die Klimawende, so der Kanton – und es ist ein Beispiel für die Innovationskraft von ewl (mehr erfahren).

«ewl Innovation Hub»: Ein neuer Weg

Solche Projekte wird es in Zukunft noch mehr geben. Mit dem 2024 ins Leben gerufene Innovation Hub schafft ewl Raum für neue Ideen und kann ihre Vielfalt und ihre Kraft strategisch bündeln. Anita Stalder, die die Leitung des Hubs übernommen hat, beschreibt das Ziel so: «Wir bringen unser Wissen, unser Netzwerk und unsere Stärken zusammen, um die Zukunft der Energieversorgung aktiv zu gestalten.»

Der ewl Innovation Hub ist eine Art Drehscheibe. Es werden gemeinsam Ideen entwickelt und getestet, bis praxistaugliche Lösungen entstehen. «Mit diesem Ansatz kann ewl neue Trends und Technologien ausprobieren und sinnvoll einsetzen. Immer mit dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden echten Nutzen zu bieten», sagt Stalder.

Anita Stalder
Leiterin Innovation Hub

«ewl kann neue Trends und Technologien ausprobieren und sinnvoll einsetzen. Immer mit dem Ziel, unseren Kundinnen und Kunden echten Mehrwert zu bieten.»

Erster Fokus: Intelligente Gebäude und Energiesysteme

Ein aktuelles Thema des ewl Innovation Hubs ist zum Beispiel die Entwicklung für Lösungen smarter Gebäude, die als ganzheitliche Energieinfrastrukturen funktionieren. Die intelligenten Gebäudesysteme verbinden Strom, Wärme, Glasfaser, E-Mobilität und Photovoltaik – für eine nahtlose und effiziente Nutzung und Steuerung von Energie. «Unser Fokus liegt darauf, Energielösungen zu entwickeln, die den Alltag unserer Kundinnen und Kunden einfacher, effizienter und nachhaltiger machen», erklärt Anita Stalder. So können etwa smarte Speicherlösungen den Energieverbrauch optimieren. Die Produktion und der Verbrauch von Energie sollen sinnvoll aufeinander abgestimmt werden.

Zweiter Fokus: Intelligente Daten

Der zweite Fokus des Innovation Hubs liegt aktuell auf der sinnvollen Nutzung von Energiedaten. Welche Bedürfnisse unsere Kundinnen und Kunden diesbezüglich haben und wie uns Daten auch intern helfen, besser zu werden, ist aktueller Bestandteil der Innovationsarbeit.

Der Innovation Hub schafft Raum für neue Ideen und gemeinsame Lösungen.

Der praktische Kundennutzen ist auch hier im Zentrum. «Wir bauen keine Luftschlösser. Unsere Lösungen sollen den Kundinnen und Kunden spürbaren Nutzen stiften und zu unserem Unternehmen passen», betont Stalder.

Wie arbeitet ein Innovation Hub?

Oftmals beginnt der Innovationsprozess mit Ideen von Mitarbeitenden oder Bedürfnissen von Kundinnen und Kunden. «Innovationspotenzial schlummert oft in Problemen oder Bedürfnissen einer bestimmten Zielgruppe. Da lohnt es sich, die Bedürfnisse mit Offenheit und Neugier unter die Lupe zu nehmen», sagt Stalder. Mit Prototypen oder Pilotprojekten werden unsere neuen Ansätze getestet und Schritt für Schritt weiterentwickelt. Mit dem Ziel, rasch zu lernen und schlussendlich erfolgreich umzusetzen.

Kundennutzen stiften statt Luftschlösser bauen heisst die Devise.

«Unser Innovation Hub ist ein Raum für mutige Experimente, schnelle Entscheidungen und das Lernen», erklärt Anita Stalder. Mit dem Innovation Hub setzt ewl auf Kundennutzen, Kreativität und Kollaboration – für Luzern und für eine nachhaltige Zukunft.

Der Innovation Hub befähigt zudem die Mitarbeitenden mit praxisnahem Innovationshandwerk und fördert die bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Ergänzt wird dieser interne Austausch durch Kooperationen mit Start-ups, Hochschulen und externen Partnern, die neue Impulse und Perspektiven einbringen.

Warum der ewl Innovation Hub entscheidend ist

ewl unterstützt die Stadt Luzern bei der Umsetzung der Klima- und Energiestrategie, die 2022 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern angenommen wurde. Ziel ist es, die energiebedingten Treibhausgasemissionen bis 2040 auf null zu senken. Ein zentraler Beitrag von ewl liegt dabei im Umbau der Wärmeversorgung mit dem Fokus auf erneuerbare Energien. Seit mehreren Jahren treibt ewl die Versorgung der Stadt Luzern mit See-Energie und Fernwärme konsequent voran (siehe Seite 10).

Für ewl ist der Innovation Hub weit mehr als ein Werkzeug, er verkörpert eine zentrale Vision. «Innovation bedeutet vorausdenken, Veränderungen und Bedürfnisse frühzeitig erkennen und gemeinsam zukunftsweisende Lösungen entwickeln», erklärt Stalder. Der Hub schafft nicht nur Raum für neue Ideen und Kooperationen, er beschleunigt auch die digitale und ökologische Transformation. Darüber hinaus entwickeln sich Unternehmen kulturell, organisatorisch und strategisch weiter.

Schliesslich stärkt der Innovation Hub nicht nur den Innovationsgeist innerhalb von ewl, sondern kann wesentlich dazu beitragen, Luzern als Standort der Energiewende zu stärken.

Mit Expertise und Herzblut

Gemeinsam gestalten sie die nachhaltige Zukunft der Region Luzern. In über 70 Berufen sind sie täglich für unsere Kundinnen und Kunden da: die über 400 Mitarbeitenden bei ewl. Was hat sie zu ewl geführt? Wie sehen ihre aktuellen Herausforderungen aus und wo kommen ihre Persönlichkeiten besonders zum Zug? Vier Mitarbeitende erzählen.

Vom Forst zur Energie – ein Beruf mit Spannung

Ferdi Willmann tauschte den Wald gegen Stromleitungen und fand seine wahre Berufung. Mit 35 Jahren wagte er den mutigen Schritt in eine neue Welt und begann seine Ausbildung zum Netzelektriker bei ewl – eine Entscheidung, die sein Leben nachhaltig prägte.

Schon immer liebte Ferdi Willmann die Natur und körperliche Arbeit. Als Forstwart war er in den Wäldern zu Hause, doch als die Holzpreise fielen und die Unsicherheit wuchs, spürte er, dass es Zeit für eine Veränderung war. Die Energiebranche bot ihm nicht nur Stabilität, sondern auch eine neue Herausforderung. Heute, als Gruppenleiter im Netzbau, sagt er voller Überzeugung: «Dieser Job macht mich glücklich und ich gehe jeden Abend zufrieden nach Hause.»

Leidenschaft als Antrieb

Ferdi Willmann ist bei allem, was er tut, mit dem Herzen dabei. In der manchmal rauen Welt der Monteure zeigt er Offenheit und Wertschätzung – sowohl für die Aufgaben als auch für die Menschen.

«Unsere Lernenden sollen wachsen, sich beweisen – und wissen, dass wir immer hinter ihnen stehen.»

«Das Schlimmste ist für mich, im Leben stehen zu bleiben.» Als Gruppenleiter motiviert er sein Team mit Leidenschaft und einer positiven Einstellung. Er liebt die Freiheit, selbst Entscheidungen zu treffen, und das Vertrauen, das ihm bei ewl entgegengebracht wird. «Wie ich zum Ziel komme, steht mir offen, solange das Endprodukt stimmt.» Besonders schätzt er den starken Teamgeist: «Wir halten zusammen, helfen einander und pflegen vertrauensvolle Beziehungen.»

Seine Begeisterung steckt an. Als Ausbilder gibt er nicht nur Wissen, sondern auch seine unerschütterliche Motivation weiter. «Wenn man selbst für etwas brennt, steckt man auch andere an.» Er fordert seine Lernenden heraus, führt sie behutsam an Verantwortung heran und bereitet sie auf die Zukunft vor. «Sie sollen wachsen, sich beweisen – und wissen, dass wir immer hinter ihnen stehen.»

Vorname/Name
Ferdi Willmann

Funktion
Gruppenleiter Netzbau Elektrizität

Wohnort
Malters

Hobby
Garten, wandern

Besondere Momente

Auch abseits des Alltags liebt Ferdi Willmann die besonderen Momente seines Berufs. Der Pikettdienst, der plötzliche Einsätze rund um die Uhr verlangt, ist für ihn keine Last: «In diesen Momenten spürt man, wie wichtig unser Job wirklich ist.» Besonders stolz macht es ihn, ewl bei Events wie dem SwissCityMarathon – Lucerne zu vertreten.

Kürzertreten, aber nicht aufhören

An Ruhestand denkt er noch lange nicht. Stattdessen plant er, mit 63 sein Pensum zu reduzieren, um noch länger dabei sein zu können. «ewl gibt mir diese Möglichkeit – und ich habe die Energie dafür.»

Porträts in voller Länge

Wärme im Griff – Technik für wohlige Räume

Bojan Djordjevic sorgt seit über 20 Jahren für wohlig warme Wohnungen. Mit Hingabe hegt und pflegt er Heizanlagen. Im Jahr 2000 hat er sich auf Heizanlagen für Wohnungen und Geschäftsgebäude spezialisiert und als Heizungsfachmann über die Jahre jeden Handgriff perfektioniert – ob Installation, Reparaturen, Montagearbeiten oder Kundenberatung. «Es ist ein gutes Gefühl, wenn die Abläufe sitzen.» Mit der Zeit fehlte ihm jedoch die Herausforderung. Fündig wurde Bojan Djordjevic bei ewl: «Die grossen Zentralen, über die ganze Gebiete Heizwärme erhalten, haben es mir angetan.» Die Stelle als Fachmann Instandhaltung Betrieb Erdgas/Wärme passte dafür genau. Und so kümmert er sich seit 2021 um den Betrieb von Übergabestationen und Wärmezentralen bei ewl – darunter komplexe Fernwärme- und See-Energie-Zentralen.

Erfahrung und Sorgfalt

Dutzende Pumpen, kilometerweise Rohre und Kabel gehören zum Inventar, werden von ihm überwacht und gewartet. Die Zentralen von ewl versorgen Teile der Stadt und Agglomeration mit Wärme zum Heizen. Es sei erfüllend, seinen Teil dazu beizutragen. Die Verantwortung, die der Betrieb der Zentralen mit sich bringt, nimmt Bojan Djordjevic ernst: «Man muss genau wissen, was man tut. Jede Zentrale funktioniert anders.» Die Abwechslung ist ihm wichtig: «Ein monotoner Tagesablauf wäre mir zu langweilig.» Lieber plant er selbstständig sein Tageswerk und überlegt sich Schritt für Schritt, was zu tun ist. Bei Reparaturen greift er auch einmal selbst zu: «Wenn ich schnell helfen kann, bin ich da.»

Gemeinschaft und Verantwortung

Hilfsbereitschaft und Freude an der Sache – darauf legt Bojan Djordjevic Wert. Auch in der Freizeit. Mit Leidenschaft engagiert sich der Familienvater für mehrere Tanzgruppen eines Folklorevereins. «Früher habe ich selbst getanzt, heute sehe ich meine Kinder tanzen.» Auch als Organisator bleibt es spannend: «Manchmal braucht es Geduld, aber mit respektvollem Austausch klappt es immer.»

Im Arbeitsalltag schätzt er das Miteinander ebenso: «Ich habe das Glück, Teil eines tollen Teams zu sein.» Ein monatliches Team-Essen und gegenseitige Unterstützung bei Pikettseinsätzen stärken das Gemeinschaftsgefühl.

«Ich bin jemand, der nie stehen bleibt.»

Geschafft – und weiter gehts

Was für ihn einen gelungenen Tag ausmacht? «Wenn ich nach einer komplexen Arbeit sagen kann: Diese Aufgabe habe ich geschafft.» Die Zeit mit seiner Familie gibt ihm den Rückhalt für neue Herausforderungen. Dazu gehört der Plan, seine Grundkenntnisse im Elektrischen zu vertiefen und die Zentralen noch von einer anderen Seite kennenzulernen. «Ich bin jemand, der nie stehen bleibt.»

Vorname/Name
Bojan Djordjevic

Funktion
Fachmann Instandhaltung Betrieb Erdgas/Wärme

Wohnort
Kriens

Hobby
Organisation von Tanzgruppen eines Folklorevereins

Mehr als Strom – Engagement mit Energie

Für **Reto Siegrist** zählt mehr als nur die Technik. Als Fachmann für Elektroinstallationen bei ewl bringt er nicht nur seit 15 Jahren technisches Know-how ein, sondern er sieht auch einen tieferen Sinn in dem, was er tut. Mit jeder Entscheidung und jedem Projekt geht der 49-Jährige bewusst durchs Leben. «Ich bin Teil von etwas Grossem», sagt er überzeugt. Diese Leidenschaft bringt er seit 15 Jahren als Fachmann für Elektroinstallationen bei ewl ein.

Dankbar für soziales Engagement

Auf die Frage, was er an ewl besonders schätzt, antwortet er ohne zu zögern: «Der Mensch steht hier im Mittelpunkt.» Viele Firmen behaupteten das, bei ewl werde es jedoch gelebt. Neben seinem 80-Prozent-Pensum engagiert sich Reto Siegrist als Präsident des Vereins «Windrad», der Bedürftigen hilft. «ewl unterstützt mein soziales Engagement zu 100 Prozent und gibt mir die nötige Flexibilität», sagt er. Auch seine Vorgesetzten und Kollegen zeigen Interesse für seine Tätigkeiten. Zudem kann Reto Siegrist jährlich einen finanziellen Beitrag für den Verein beantragen – ohne Gegenleistung. Daneben engagiert er sich bei einer Kirche. «Ich bin ein gläubiger Mensch. Der Glaube gibt mir Kraft.»

Mit Energie für eine nachhaltige Zukunft

Sein Wunsch, Sinnvolles zu leisten, prägt auch seinen Beruf. Reto Siegrist arbeitet an Projekten, die zur Energiewende beitragen. Momentan ist er im Geissensteinring in Luzern tätig, wo er Elektroinstallationen für eine Quartierzentrale

«ewl unterstützt mein soziales Engagement zu hundert Prozent.»

Vorname/Name
Reto Siegrist

Funktion
Elektroinstallationen

Wohnort
Rothenburg

Hobby
Familie, soziales Engagement, Kirche

mit klimafreundlicher See-Energie übernimmt. «See-Energie spielt eine zentrale Rolle beim Umbau der Wärmeversorgung der Stadt Luzern.» Auch Elektroinstallationsarbeiten für die Wärmezentrale bei der Pilatus Arena in Kriens erfüllen ihn. «Jedes Projekt bringt mir neues Know-how.»
Die Förderung der persönlichen Weiterentwicklung bei ewl schätzt er ebenfalls. Besonders die «Haltungsexpedition», ein Programm zur Selbstreflexion und kreativen Zusammenarbeit, hat sein Interesse geweckt.

Ruhe finden und das Leben geniessen
Mit seiner Frau und den beiden Töchtern lebt Reto Siegrist in Rothenburg. «Die Familie gibt mir Halt und einen wertvollen Ausgleich.» Sein handwerkliches Geschick nutzt er gelegentlich für Arbeiten am eigenen Haus.

Seine Zufriedenheit zeigt sich in seiner Haltung: «Ich möchte mit meinem Leben etwas bewirken, aber Friede, Gelassenheit und Gesundheit sollen dabei nicht auf der Strecke bleiben.» Dabei sei er sehr zufrieden mit dem Hier und Jetzt. Sein Fazit: «Ich bin glücklich.»

Neugier und Mut – immer einen Schritt weiter

Monika Erni ist von einer Trekkingtour durch Patagonien zurück. Trotz der körperlich fordernden Reise strahlt die Sempacherin eine bemerkenswerte Gelassenheit aus. Sich in den Bergen zu bewegen, ist für sie nicht nur eine sportliche Herausforderung, sondern eine Lebenshaltung. «Das Bequeme zu verlassen, zieht sich wie ein roter Faden durch mein Leben», so Monika Erni. Kein Wunder, die 45-Jährige ist mit vier Geschwistern auf einem Bauernhof in Sempach aufgewachsen. Sie weiss also, was es heisst, anzupacken. Diese Einstellung prägt auch ihre berufliche Laufbahn. Ursprünglich hat Monika Erni Bäckerin-Konditorin gelernt. Nach zehn Jahren in der Backstube absolvierte sie die Ausbildung zur technischen Kauffrau mit eidgenössischem Diplom, ein paar Jahre später folgte das Nachdiplomstudium in Betriebswirtschaft. Seit drei Jahren ist sie bei ewl im Team Verkauf Support, wo sie ihr Potenzial entfalten kann.

Vielseitig aktiv
Ihr Aufgabenbereich bei ewl ist ebenso vielseitig wie ihre Interessen. Neben administrativen Arbeiten hat sie vor Kurzem die Verantwortung für Prozesse und Automatisierungen in ihrer Abteilung übernommen. Dabei kommt ihre analytische und logische Denkweise voll zum Tragen. Ihre kommunikative und empathische Art kann sie als Praxisausbilderin der KV-Lernenden gut gebrauchen. «Die Arbeit mit jungen Leuten macht mir grosse Freude», erklärt sie.

Lust auf Selbstentwicklung
Neben den abwechslungsreichen Aufgaben schätzt sie den Raum für persönliche Weiterentwicklung, der ihr bei ewl geboten wird. So nahm sie vergangenes Halbjahr auch an der «Haltungsexpedition» von ewl teil. Workshops, Exkursionen und Inputs stärkten die Weiterentwicklung der persönlichen, inneren Haltung. Ziel dabei: die Entwicklung einer reiferen Team- und Unternehmenskultur. «Diese Erfahrung hat mich enorm weitergebracht, auch wenn ich dabei oft die Komfortzone verlassen musste.»

«Ich habe die Möglichkeit, mich stetig – auch auf persönlicher Ebene – weiterzuentwickeln.»

Und was ist ihre nächste Herausforderung? «Ich habe mit der berufsbegleitenden Weiterbildung in Wirtschaftsinformatik gestartet», verrät sie und schiebt fast entschuldigend und mit einem Lächeln nach: «Stillstehen liegt mir einfach nicht.» Und auch in der Freizeit soll es bald wieder hoch hinausgehen. Ihr nächstes Projekt ist eine Hochtour auf dem Aletschgletscher.

Vorname/Name
Monika Erni

Funktion
Kauffrau Verkauf Support, Praxisausbilderin

Wohnort
Sempach

Hobby
Bergsport, Coaching Fussball

Arcade Solutions AG
Digitale Innovationen und Wachstum

Die Angebote von arcade, IT- und Telekom-Unternehmen sowie Tochterfirma von ewl, erfreuten sich 2024 grosser Nachfrage. Besonders im Fokus standen Angebote zu Cyber Security, IoT (Internet of Things), Automations- und Digitalisierungsdienstleistungen sowie Co-Working-Space. Beratungen und Services zu künstlicher Intelligenz wurden ausgebaut. Zudem erweiterte arcade das Angebot mit Eigenentwicklungen. Darunter leistungsstarke Cloud-Arbeitsplätze für CAD-Anwendungen – also digitale Konstruktionsmodelle –, speziell für Architekturbüros und Planungsunternehmen. Durch neue IT-Outsourcing-Kunden wurde zusätzlicher Workload in die arcade-Datacenter verlagert. Inzwischen abgeschlossen ist die Migration ins Rechenzentrum Stollen Luzern von ewl. Zugleich startete 2024 der Ausbau eines neuen Datacenters am Standort Fluhgrund. Dieses dient als redundanter Zweitstandort und Netzwerkknoten im Luzerner Glasfasernetz. Nach zwei Jahren starken Wachstums hat arcade zudem Organisation und Prozesse optimiert. Die Rezertifizierung nach ISO/IEC 27018 fand einen erfolgreichen Abschluss.

Wärmeverbund Sursee AG
Baustart für neuen Perimeter

In Sursee nimmt das Wärmeprojekt St. Martinsgrund Form an: Der Wärmeverbund Sursee konnte 2024 bereits einen ersten Abschnitt des Leitungsbaus erfolgreich umsetzen und Kundenverträge für die Versorgung mit erneuerbarer Wärme abschliessen. Für 2025 ist geplant, den Leitungsbau St. Martinsgrund weiterzuführen und mit dem Bau der Wärmezentrale im Gebiet Hinterer Beckenhof zu beginnen. Im Berichtsjahr lag der Fokus auch darauf, weitere Perimeter in Sursee zu planen und zu erschliessen. Für das nördliche Gebiet begann die Suche nach dem Standort für eine Holzenergiezentrale. Auf Konzeptebene beschäftigte sich der Wärmeverbund mit Möglichkeiten, wie See-Energie genutzt werden kann.

ewl-Areal
Entscheidendes Jahr für das Projekt Rotpol

Das Jahr 2024 war richtungsweisend für unser Überbauungsprojekt auf dem ewl-Areal. Gemeinsam mit der Stadt Luzern und der allgemeinen baugenossenschaft luzern abl entwickelt ewl ein durchmischtes Quartier für Wohnen, Arbeiten und Freizeit, inklusive neuer Räume für Feuerwehr, Zivilschutz und den Rettungsdienst.
Am 21. März stimmte der Grosse Stadtrat klar für die städtische Finanzierung. Noch wichtiger war das Votum vom 9. Juni: Die Luzerner Bevölkerung sagte mit überwältigenden 82.92 Prozent Ja. Die Mitglieder der abl stimmten ebenfalls sehr deutlich für ihren Rahmenkredit. Diese Ergebnisse markierten für ewl wichtige Meilensteine. Dank einer sorgfältigen Projekt-, Finanzierungs- und Kommunikationsplanung konnten die politischen Hürden im Jahr 2024 erfolgreich gemeistert werden. Voraussichtlich wird im vierten Quartal 2025 das Baugesuch eingereicht.

1889: Fassung der Bründlenquelle im Eigenthal.

Modernste Zentrale für die Wasserversorgung heute.

Jubiläum
150 Jahre Trinkwasser

Alle Infos rund um das Jubiläum – inklusive historischer Highlights und spannender Quizfragen zum Trinkwasser – gibt es auf unserer Webseite «150 Jahre Trinkwasser».

Jubiläum, Pioniergeist und Fortschritt

2025 dürfen wir 150 Jahre Luzerner Trinkwasserversorgung feiern. Mit vielen Highlights für die Luzernerinnen und Luzerner wird uns das Jubiläum das ganze Jahr über begleiten. Zugleich führt uns das Jubiläum vor Augen, wie viel hinter dem Aufbau eines städtischen Versorgungsnetzes steckt. Ob früher beim Wasser oder heute bei der Wärme – Weitsicht, fortschrittliche Technologie, Mut und Ausdauer gehören zweifellos dazu. Darauf wird ewl auch 2025 setzen. Ein Ausblick von Verwaltungsratspräsident Remo Lütolf und CEO Patrik Rust.

2025 haben wir einen guten Grund zum Feiern. Denn mit dem Jubiläum «150 Jahre Luzerner Trinkwasser» schreiben wir Geschichte. 1875 nahm die Stadt Luzern ihre zentrale Druckwasserversorgung in Betrieb – ein historischer Meilenstein. Zum ersten Mal floss sauberes Trinkwasser durch die Leitungen der Stadt. 150 Jahre später darf ewl stolz darauf sein, die Luzernerinnen und Luzerner täglich mit frischem Wasser zu versorgen. Heute scheint dies für uns selbstverständlich, doch dahinter steckt eine lange Geschichte. Sie erzählt von prekären Notlagen, harter Arbeit und starkem Pioniergeist. Und sie ist untrennbar verbunden mit der Geschichte der Stadt Luzern.

Pionierarbeit und grosse Investitionen

Sauberes Wasser stand vor 150 Jahren auf der Prioritätenliste ganz oben. Heute gilt klimafreundliche Wärme als grosses Ziel für Stadt und Bevölkerung. «Dieses Ziel ist der Grund, weshalb wir mit viel Pioniergeist heute noch bedeutende Infrastrukturen aufbauen», sagt Remo Lütolf, Verwaltungsratspräsident von ewl. Um klimafreundliche Wärme in die Stuben und Büros zu bringen, baut ewl aktuell ein grosses See-Energie-Netz in Luzern auf. «Für dieses Ziel investieren wir in jahrelange Planung und Umsetzung, wagen Neues und engagieren uns Tag für Tag. Wie damals bei den Anfängen der Wasserversorgung schaffen wir nun ein Verteilnetz in Luzern, das es so vorher nicht gegeben hat. Wir

bauen eine Infrastruktur auf, mit der wir die Bevölkerung generationenlang versorgen wollen.» Das zeigt: Die Umstände mögen sich geändert haben. Doch der Einsatz für eine funktionierende, zuverlässige Versorgung in Luzern ist noch genauso gross wie vor 150 Jahren.

«Dieses Ziel ist der Grund, weshalb wir mit viel Pioniergeist heute noch bedeutende Infrastrukturen aufbauen.»

Remo Lütolf, Verwaltungsratspräsident

Sorgfältige Abklärungen

Der Netzaufbau für See-Energie wird ewl 2025 intensiv beschäftigen. Denn ein solch bedeutendes Vorhaben verlangt nach sorgfältigen Abklärungen. Sie umfassen den Wärmebedarf im Gebiet genauso wie technische Fragen und bauliche Entwicklungen in der Stadt. Schliesslich wollen wir uns beim Aufbau dieser neuen, grossen Infrastruktur wenn immer möglich mit anderen Projekten abstimmen.

Grosse Energiezentralen für See-Energie

Ein besonderes Augenmerk legt ewl auf die Energiezentralen. Diese braucht es, um die Energie aus dem See künftig für die neuen See-Energie-Verbünde aufzubereiten und zu verteilen. Wenige, aber grosse Energiezentralen sind dazu vorgesehen. Doch wo werden diese Zentralen untergebracht? Diese Frage steht für uns 2025 im Fokus. Patrik Rust, CEO von ewl: «Um passende Lösungen zu finden, hat ewl gemeinsam mit der Stadt und im Austausch mit diversen Interessengruppen einen umfassenden Auswahlprozess gestartet. Aus 100 Standorten wurden 40 Optionen vertieft geprüft.» Daraus kristallisierten sich inzwischen 5 besonders geeignete Standorte heraus. Stadt und ewl wollen diese Standorte prioritär weiterverfolgen und die Planung dazu konkretisieren (siehe Medienmitteilung).

«Wir wollen uns immer weiterentwickeln und Neues ausprobieren, ob im Kleinen oder im Grossen.»

Patrik Rust, CEO

Wärmenetz für Kriens

Nicht nur in Luzern, auch in Kriens arbeitet ewl mit der Stadt für einen Wärmeverbund zusammen. Gemeinsam mit CKW plant und realisiert ewl ein Wärmenetz für Kriens. Dafür wird die konkrete Projektplanung 2025 weitergeführt. «Neben dem geplanten Holzheizkraftwerk mit favorisiertem Standort im Gebiet Obernau steht auch die Abklärung zu ergänzenden Wärmequellen im Fokus», sagt Patrik Rust.

Intelligente Technologien

Wir sehen: Bei ewl stehen grosse Projekte an. Nicht minder spannend sind jedoch die kleineren Projekte, die unser Schaffen 2025 prägen. Dazu zählt beispielsweise die umfassende Digitalisierung bei den Netzdienstleistungen inklusive neuer Weblösung für Serviceaufträge. Ob Installationskontrolle mit Terminwunsch, Reparaturarbeiten oder temporärer Wasserbezug via Hydranten: Die vielseitigen Dienstleistungen lassen sich damit noch einfacher bestellen und effizienter abwickeln.

Auch bei der öffentlichen Beleuchtung zeigt sich ewl aktiv: Im Frühling 2025 testen die Stadt Luzern und ewl eine intelligente Beleuchtungstechnologie in der Bruch- und in der Dreilindenstrasse. Dank der sich automatisch dimmenden LED-Beleuchtung können die Lichtemissionen und der Energieverbrauch in den Quartieren verringert werden. Falls die Testphase und die Rückmeldungen aus der Bevölkerung positiv ausfallen, könnten diese Technologien künftig häufiger zum Einsatz kommen. Dieses Beispiel zeigt den innovativen Geist bei ewl gut auf. «Wir wollen uns immer weiterentwickeln und Neues ausprobieren, ob im Kleinen oder im Grossen», sind sich Remo Lütolf und Patrik Rust einig. Schritt für Schritt der Zukunft entgegen.

Starkes Wachstum bei Wärme

Das Wachstum im Geschäftsfeld Wärme setzte sich im Berichtsjahr fort. Die Nachfrage nach Fernwärme und See-Energie stieg, der Absatz erhöhte sich deutlich. Auch im Geschäftsfeld Telekommunikation erfolgte eine markante Absatzsteigerung. Während es beim Wasser einen Rückgang des Absatzes gab, stieg dieser beim Erdgas und beim Strom 2024 leicht an.

Wärme

Der Wärmeabsatz erhöhte sich 2024 deutlich, sowohl bei der See-Energie als auch bei der Fernwärme. Neben kälteren Temperaturen im Winter hat auch der Netzausbau mit Neuanschlüssen zum Wachstum beigetragen. Der Wärme-/Kälteabsatz an Endkunden erhöhte sich insgesamt um 18.4 Prozent auf 171.4 Gigawattstunden. Der gelieferte Anteil an erneuerbarer Wärme wuchs leicht von 90.7 auf 91.0 Prozent.

Erdgas

Der Erdgasabsatz an Endkunden stieg 2024 um 5.4 Prozent auf 1'154 Gigawattstunden. Dies ist auf die kältere Witterung zurückzuführen sowie auf preis- und konjunkturbedingte Mehrverkäufe an Industriekunden, ausgelöst durch ein tieferes Preisniveau. Eine leichte Steigerung gab es auch beim Absatz an Dritte. Er erhöhte sich um 2.4 Prozent auf 860.5 Gigawattstunden. Beim Gesamtabsatz ist ein Plus von 4.3 Prozent auf 2'013.6 Gigawattstunden zu verbuchen.

Strom

Der gesamte Stromabsatz erhöhte sich 2024 von 399.5 auf 405.7 Gigawattstunden – ein Plus von 1.6 Prozent. Der an Endkunden gelieferte Strom stieg um 1.8 Prozent auf 348.7 Gigawattstunden. Ein leichtes Plus von 0.7 Prozent resultierte auch beim Gesamtabsatz im Netz: Dieser stieg im Berichtsjahr auf 429.8 Gigawattstunden. Bei den Marktkunden ging der Absatz um 0.4 Prozent auf 96.2 Gigawattstunden zurück.

Wasser

Der Wasserabsatz sank 2024 von 10.9 auf 10.1 Millionen Kubikmeter, was einem Minus von 7.7 Prozent entspricht. Der Absatz an Endkunden reduzierte sich um 5.2 Prozent auf 7.7 Millionen Kubikmeter. Um 18.0 Prozent sank die Wasserlieferung an Dritte. Ihr Wert liegt für 2024 bei 1.6 Millionen Kubikmetern.

Telekommunikation

Ein ausserordentliches Wachstum von 85.2 Prozent erfolgte bei der Anzahl belichteter Glasfasern von ewl an Endkunden, zum Grossteil dank dem Smart-Meter-Rollout. Gegenüber 2023 stieg die Anzahl im Jahr 2024 auf 5'837. Zudem erhöhte sich die Anzahl belichteter Glasfasern an Dritte um 0.5 Prozent auf 12'146. Die Gesamtzahl der belichteten Glasfasern wuchs im Berichtsjahr um 18.0 Prozent auf 17'983.

Energielieferung an Endkunden

in Gigawattstunden	2024	2023
Strom	348.7	342.7
Davon aus erneuerbaren Quellen	88.3 %	87.2 %
Erdgas	1'154.0	1'095.2
Davon aus erneuerbaren Quellen	4.5 %	4.6 %
Wärme und Kälte	171.4	144.8
Davon aus erneuerbaren Quellen	91.0 %	90.7 %

Energielieferung an Dritte

in Gigawattstunden	2024	2023
Strom	43.9	46.3
Erdgas	860.5	840.4

Wasserlieferung

in Kubikmetern	2024	2023
Endkunden	7'675'745	8'129'000
Dritte	1'557'155	1'916'385

Telekommunikation

Anzahl belichtete Glasfasern	2024	2023
Endkunden	5'837	3'152
Dritte	12'146	12'083

Wasserbezug nach Herkunft

in Prozenten	2024	2023
Seewasser	44.3	48.1
Quellwasser	50.2	44.4
Grundwasser	4.6	6.8
Bezug von Dritten	0.9	0.7
Total	**100**	**100**

Wärme- und Kältebezug nach Herkunft

in Prozenten	2024	2023
Kehrichtverbrennungsanlage	67.1	71.4
Abwärme	8.5	3.1
Erdgas	8.5	8.8
Seewasser	7.5	7.6
Wärmepumpen	4.5	5.3
Holzschnitzel und Pellets	3.9	3.8
Total	**100**	**100**

Erdgasbezug nach Herkunft*

in Prozenten	2024	2023
LNG	38	41
Norwegen	31	29
Algerien	11	10
Russland exkl. LNG	11	9
UK	4	6
Aserbaidschan	4	4
Libyen	1	1
Total	**100**	**100**

Strombezug nach Herkunft**

in Prozenten	2023	2022
Erneuerbare Energien	**88.9**	**79.3**
Wasserkraft	80.6	66.9
Übrige erneuerbare Energien	2.3	6.3
Sonnenenergie	1.0	k.A.
Windenergie	1.3	k.A.
Biomasse	0.0	k.A.
Siedlungsabfälle	0.0	k.A.
Geothermie	0.0	k.A.
Geförderter Strom (KEV)	6.0	6.1
Nicht erneuerbare Energien	**11.1**	**20.7**
Kernenergie	11.1	20.7
Fossile Energieträger	0.0	0.0
Erdöl	0.0	k.A.
Erdgas	0.0	k.A.
Kohle	0.0	k.A.
Siedlungsabfälle	0.0	k.A.
Nicht überprüfbare Energieträger	**k.A.**	**0.0**
Total	**100**	**100**

* Quelle: Energiedashboard Schweiz

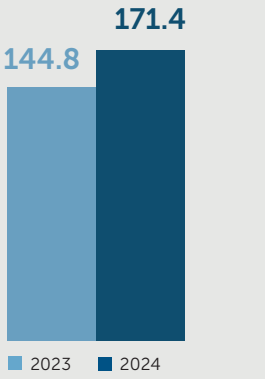
** Die Werte für das Jahr 2024 sind noch nicht verfügbar.

Mit der Stromkennzeichnung werden Endkundinnen und Endkunden über die Zusammensetzung und Herkunft der von ihnen verbrauchten Elektrizität informiert. Mindestens einmal pro Jahr muss mit der Stromrechnung angegeben werden, aus welchen Energieträgern der Strom produziert wurde und ob dies in der Schweiz oder im Ausland erfolgt ist.

Wärme

Energielieferung an Endkunden in Gigawattstunden

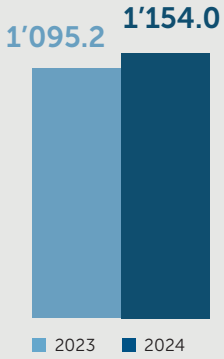
+18.4 %



Erdgas

Energielieferung an Endkunden in Gigawattstunden

+5.4 %



Telekommunikation

Anzahl belichtete Glasfasern

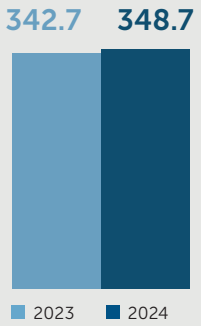
+18.0 %

17'983

Strom

Energielieferung an Endkunden in Gigawattstunden

+1.8 %



Wasser

Lieferung an Endkunden in Millionen Kubikmetern

–5.2 %

7.7

ewl auf Kurs

Gewinn über Vorjahr
Dank einem guten Finanzergebnis konnte der Gewinn um 0.5 Prozent auf 37.6 Millionen Franken gesteigert werden. Der EBIT ging hingegen um 7.9 Prozent auf 36.5 Millionen Franken zurück. Die Gesamtleistung reduzierte sich im Berichtsjahr um 7 Prozent auf 388.3 Millionen Franken, da sich das Preisniveau im Geschäftsfeld Erdgas auf tieferem Niveau stabilisierte. Entsprechend sanken auch die Erdgasbeschaffungskosten.

Markantes Wachstum in den neuen Geschäftsfeldern
Im Geschäftsfeld Wärme konnte ewl den Umsatz dank Neuanschlüssen und kälterer Witterung um 20 Prozent auf 25.7 Millionen Franken steigern.

Der Umsatz im Geschäftsfeld
Telekommunikation
stieg um 12.3 Prozent.

Das Umsatzwachstum im Geschäftsfeld Telekommunikation betrug 12.3 Prozent. Neukunden im Rechenzentrum Stollen Luzern, ein erfreuliches Wachstum bei arcade sowie eine höhere Faserbelegung in der Datenübertragung haben dazu beigetragen. ewl erwirtschaftete im Geschäftsfeld Telekommunikation insgesamt 22.5 Millionen Franken.

Das Dienstleistungsgeschäft wuchs um 5.9 Prozent auf 15.1 Millionen Franken. Positiv entwickelten sich das Elektroinstallationsgeschäft, die E-Mobilität und das Energiedaten-Management.

Höhere Abgaben auf Strom

Der Gesamtabsatz im Netz von ewl stieg erstmals seit Jahren wieder von 427 auf 430 Gigawattstunden (plus 0.7 Prozent). Für den Strom aus den Unterbeteiligungen an den Kernkraftwerken Leibstadt und Gösgen-Däniken musste im Berichtsjahr deutlich weniger bezahlt werden, da überdurchschnittliche Renditen aus den Stilllegungs- und Entsorgungsfonds erzielt werden konnten. Zudem stabilisierten sich die Strommarktpreise auf tieferem Niveau. Grundversorgte Kunden zahlten insgesamt 15.4 Prozent mehr für ihren Strom als im Vorjahr. Da die Industriekunden ihren Strom zu deutlich tieferen Preisen bezogen, stieg der Umsatz im Geschäftsfeld Strom nur um 0.7 Prozent auf 114.7 Millionen Franken. Ein wesentlicher Treiber der Strompreise für das Jahr 2024 sind nicht die Energiepreise, sondern höhere Netznutzungspreise für das übergeordnete Stromnetz.

Weniger Erdgasumsatz

Im Geschäftsfeld Erdgas erzielte ewl im Berichtsjahr 17 Prozent weniger Ertrag. Der Umsatz sank preisbedingt auf 182.4 Millionen Franken, obwohl 4 Prozent mehr Erdgas verkauft wurde. Der Endkundenabsatz stieg witterungsbedingt und durch preis- und konjunkturbedingte Mehrverkäufe an Industriekunden. Die Heizgradtage lagen 2.4 Prozent unter dem Durchschnitt der letzten zehn Jahre, jedoch 4 Prozent über dem Vorjahr. Der Energiebeschaffungsaufwand reduzierte sich aufgrund deutlich tieferer Beschaffungs- und Speicherkosten.

Solide Finanzkennzahlen

ewl konnte die Verschuldung trotz hoher Investitionen weiter reduzieren. Die Netto-Finanzschulden betragen 61.8 Millionen Franken und der Verschuldungsfaktor liegt bei 0.9. Der operative Geldfluss stieg gegenüber dem Vorjahr um 2.8 auf 72.7 Millionen Franken. Die Investitionen konnten vollständig aus den selbst erarbeiteten Mitteln finanziert werden. Der Free Cashflow betrug 8.9 Millionen Franken. Die Bilanzsumme erhöhte sich per Bilanzstichtag auf 936.1 Millionen Franken und die Eigenkapitalquote auf sehr gute 72.6 Prozent.

Die Eigenkapitalquote erhöhte sich auf

72.6 Prozent.

Gutes Finanzergebnis

Im Finanzergebnis ist der Gewinn aus der 40-Prozent-Beteiligung an der Obermatt Kraftwerke AG ausgewiesen. Die Obermatt Kraftwerke AG blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück und kann ihren beiden Aktionären, dem Kanton Obwalden und ewl, wiederum eine hohe Dividende auszahlen. ewl ist an der SET Swiss Energy Trading AG beteiligt und wickelt ihre Erdgasbeschaffung über diese Gesellschaft ab. Nach einem erfolgreichen Geschäftsjahr konnte die SET Swiss Energy Trading AG ihren Aktionären eine ansehnliche Dividende ausschütten. ewl hat die Beteiligung an der SET Swiss Energy Trading AG per 1. Januar 2025 verkauft.

Insgesamt 444 Mitarbeitende

Die Umsetzung der ambitionierten Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern erfordert mehr Personal. Der durchschnittliche Personalbestand erhöhte sich um 37 Personen auf 388 Vollzeitstellen. ewl bietet Lehrstellen in 7 verschiedenen Berufen an.

Dividende von 7 Millionen Franken

Der Generalversammlung wird die Ausschüttung einer Dividende an die Stadt Luzern von 7 Millionen Franken beantragt, was einem Pay-out Ratio von 20 Prozent entspricht.

Investitionen in Fernwärme und See-Energie

Der Ausbau der Fernwärme- und See-Energie-Netze schreitet kontinuierlich voran. 42 Prozent der Gesamtinvestitionen oder 27.8 Millionen Franken hat ewl in den Ausbau der Netze und in die Anlagen im Jahr 2024 investiert. Ein Viertel aller Sachanlagen ist bereits im Geschäftsfeld Wärme investiert. Für den Smart-Metering-Rollout wurden im Berichtsjahr 8.2 Millionen Franken investiert. ewl geht davon aus, dass der Rollout bis Ende 2027 abgeschlossen sein wird. Das gesamte Investitionsvolumen betrug im Berichtsjahr 66.8 Millionen Franken und liegt leicht unter dem Vorjahresniveau.

27.8 Millionen

Franken hat ewl in den Ausbau der See-Energie und Fernwärme investiert.

Verwaltungsrat

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird durch die Generalversammlung gewählt. Er besteht gemäss Statuten aus höchstens sieben Mitgliedern, die für jeweils vier Jahre gewählt sind. Neue Mitglieder treten in die Amtsdauer der Mitglieder ein, die sie ersetzen. Es besteht keine Amtszeitbeschränkung.

Interne Organisation

Die Aufgaben der Verwaltungsratsmitglieder der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in den Statuten und im Organisationsreglement festgehalten. Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Strategie und die höchste Entscheidungskompetenz in der Gesellschaft. Er legt die strategischen, organisatorischen und finanzplanerischen Richtlinien fest. Der Verwaltungsrat ernennt die mit der Geschäftsführung betrauten Personen.

Aktionariat

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG ist zu 100 Prozent im Besitz der Stadt Luzern.

An folgenden Gesellschaften hält ewl eine Mehrheitsbeteiligung:

Gesellschaft	Aktionäre	Anteil
ewl Kabelnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	100 %
ewl Rohrnetz AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	100 %
ewl Verkauf AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	100 %
ewl Wasser AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	100 %
ewl Kraftwerke AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	100 %
Arcade Solutions AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	75 %
	Oliver Stahel	20 %
	Raffael Lanfranconi	5 %
Seenergy Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	75.96 %
	Bernhard Etienne	2.56 %
	Bruno Amberg	10.74 %
	Andreas Amberg	10.74 %
Gries Wind AG	ewl Verkauf AG	68.3 %
	Stiftung Abendrot	20.0 %
	HUW Holding GmbH	10.0 %
	SwissWinds Development GmbH	1.7 %
Erdgas Zentralschweiz AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	64.95 %
	WWZ AG	35.00 %
	ebs Energie AG	0.05 %
Fernwärme Luzern AG	ewl Energie Wasser Luzern AG	64.5 %
	Gemeindeverband REAL	23.4 %
	Einwohnergemeinde Emmen	6.8 %
	Einwohnergemeinde Buchrain	2.7 %
	Einwohnergemeinde Ebikon	1.3 %
	Einwohnergemeinde Root	1.3 %

Entschädigungen an den Verwaltungsrat und an die Geschäftsleitung

Verwaltungsrat	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2024	Total 2023
Remo Lütolf, Präsident	42'500	–	2'500	45'000	42'250
Adrian von Segesser, Vizepräsident	31'000	–	1'000	32'000	25'000
Manuela Jost, Mitglied (Vertreterin Stadtrat) [1] (bis 30.11.2024)	26'444	–	944	27'388	21'750
Korintha Bärtsch, Mitglied (Vertreterin Stadtrat) [1] (ab 01.12.2024)	1'556	–	56	1'612	–
Bettina Charrière, Mitglied	28'000	–	1'000	29'000	25'000
Markus Naef, Mitglied	28'000	–	1'000	29'000	23'500
Sabine Perch-Nielsen, Mitglied	28'000	–	1'000	29'000	21'500
Stephan Marty, Mitglied	28'000	–	1'000	29'000	21'750
Total Verwaltungsrat	**213'500**	**–**	**8'500**	**222'000**	**180'750**

1) Die Vergütungen an die Vertreterin des Stadtrats fliessen gemäss Art. 4 des Reglements über die Besoldung der Mitglieder des Stadtrats von Luzern an die Stadtkasse.

Geschäftsleitung	Basisvergütung	Variable Vergütung	Übrige Vergütungen	Total 2024	Total 2023
Patrik Rust, CEO	297'720	67'924	21'720	387'364	383'520
Übrige Mitglieder	1'052'484	242'491	67'440	1'362'415	1'332'420
Total Geschäftsleitung	**1'350'204**	**310'415**	**89'160**	**1'749'779**	**1'715'940**

Die Bruttoentschädigungen für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die variable Vergütung der Geschäftsleitung ist abhängig vom operativen Geldfluss und von der persönlichen Zielerreichung.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in TCHF	Erläuterungen	2024	2023
Nettoumsatz	2)	373'053	403'118
Aktivierte Eigenleistung		11'125	9'884
Übriger betrieblicher Ertrag	3)	4'164	5'285
Gesamtleistung		**388'342**	**418'287**
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand	4)	–214'588	–246'245
Konzessionsabgaben an Gemeinden, Wasserzinsen		–8'308	–5'881
Material und Fremdleistungen		–26'793	–24'520
Personalaufwand	5)	–55'393	–51'392
Übriger Betriebsaufwand		–11'440	–10'356
Betriebsaufwand		**–316'522**	**–338'394**
Betriebsgewinn vor Abschreibungen, Zinsen und Ertragssteuern (EBITDA)		**71'820**	**79'893**
Abschreibungen auf Sachanlagen	14)	–33'336	–38'706
Abschreibungen auf immateriellen Werten	15)	–2'000	–1'560
Betriebsgewinn vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)		**36'484**	**39'627**
Anteil am Ergebnis von Equity-konsolidierten Gesellschaften	13)	2'370	3'990
Finanzertrag	6)	4'569	6'065
Finanzaufwand	7)	–2'401	–2'164
Betriebsgewinn vor ausserordentlichen Positionen und Steuern		**41'022**	**47'518**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	8)	0	–4'000
Unternehmensgewinn vor Ertragssteuern (EBT)		**41'022**	**43'518**
Ertragssteuern	9)	–3'397	–6'080
Unternehmensgewinn		**37'625**	**37'438**
Davon Aktionärin		35'131	35'708
Davon Minderheitsanteile		2'494	1'730

Konsolidierte Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	Erläuterungen	2024	2023
Flüssige Mittel		40'788	34'943
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10)	85'149	80'535
Übrige kurzfristige Forderungen		2'933	2'691
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	11)	7'844	9'141
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12)	34'586	35'021
Umlaufvermögen		**171'300**	**162'331**
Langfristige Finanzanlagen	13)	66'530	63'160
Sachanlagen	14)	681'361	665'788
Immaterielle Werte	15)	16'954	16'296
Anlagevermögen		**764'845**	**745'244**
Total Aktiven		**936'145**	**907'575**
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16)	20'190	40'190
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17)	37'253	47'779
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		5'707	4'881
Kurzfristige Rückstellungen	19)	950	1'080
Passive Rechnungsabgrenzungen		16'353	18'110
Kurzfristiges Fremdkapital		**80'453**	**112'040**
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	18)	82'374	62'564
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		13'633	13'158
Langfristige Rückstellungen	19)	80'187	74'557
Langfristiges Fremdkapital		**176'194**	**150'279**
Fremdkapital		**256'647**	**262'319**
Aktienkapital		62'000	62'000
Gewinnreserve		552'364	520'302
Unternehmensgewinn		35'131	35'708
Anteil Minderheitsaktionäre		30'003	27'246
Eigenkapital		**679'498**	**645'256**
Total Passiven		**936'145**	**907'575**

Konsolidierte Geldflussrechnung

in TCHF	Erläuterungen	2024	2023
Unternehmensgewinn		37'625	37'438
Abschreibungen und Wertminderungen	14) / 15)	35'336	31'662
Wertbeeinträchtigung	14)	0	8'604
Veränderungen Rückstellungen	19)	5'500	4'178
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen		–1'528	–2'855
Anteil am Ergebnis von Equity-konsolidierten Gesellschaften	13)	–2'370	–3'990
Wertberichtigung Erdgasspeicher	11)	–2'000	–4'850
Übrige nicht liquiditätswirksame Positionen		138	–315
Operativer Geldzufluss vor Veränderung Nettoumlaufvermögen		**72'701**	**69'872**
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–4'909	–37
Veränderung der übrigen kurzfristigen Forderungen und aktiven RA		193	–5'504
Veränderung der Vorräte und nicht fakturierten Dienstleistungen		3'297	27'350
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–10'526	–558
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und passiven RA		–931	–13'780
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		**59'825**	**77'343**
Investitionen Sachanlagen	14)	–63'160	–66'650
Kostenbeiträge	14)	11'622	15'380
Veräusserungen Sachanlagen	14)	1'598	4'977
Investitionen immaterielle Werte	15)	–98	–3'216
Nettoveränderung Darlehen	13)	–3'505	–732
Devestition Finanzanlagen	13)	2'661	3'529
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		**–50'882**	**–46'712**
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	16) / 18)	40'000	80'000
Nettoveränderung übrige langfristige Verbindlichkeiten		475	–3'958
Rückzahlung verzinsliche Verbindlichkeiten		–40'190	–97'390
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG		1'102	0
Dividendenzahlung an Aktionärin		–3'600	–13'300
Dividendenzahlungen an Minderheiten		–885	–730
Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–3'098**	**–35'378**
Veränderung der flüssigen Mittel		**5'845**	**–4'747**
Bestand flüssige Mittel am 1.Januar		34'943	39'690
Bestand flüssige Mittel am 31.Dezember		40'788	34'943
Veränderung der flüssigen Mittel		**5'845**	**–4'747**

Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Aktienkapital	Gewinnreserve	Total exkl. Minderheitsanteile	Minderheitsanteile	Total inkl. Minderheitsanteile
Eigenkapital 01.01.2023	62'000	533'602	595'602	26'246	621'848
Dividendenausschüttung	0	–13'300	–13'300	–730	–14'030
Unternehmensgewinn 2023	0	35'708	35'708	1'730	37'438
Eigenkapital 31.12.2023	**62'000**	**556'010**	**618'010**	**27'246**	**645'256**
Dividendenausschüttung	0	–3'600	–3'600	–885	–4'485
Aktienkapitalerhöhung Seenergy Luzern AG	0	–46	–46	1'148	1'102
Unternehmensgewinn 2024	0	35'131	35'131	2'494	37'625
Eigenkapital 31.12.2024	**62'000**	**587'495**	**649'495**	**30'003**	**679'498**

Anhang zur Konzernrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung der ewl Gruppe

Konsolidierungs-grundsätze

Grundlagen

Die konsolidierte Jahresrechnung der ewl Gruppe beruht auf einheitlichen Konsolidierungs, Bewertungs und Gliederungsgrundsätzen. Diese entsprechen den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) sowie den Empfehlungen des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke. Die Basis bilden die geprüften Jahresrechnungen der einbezogenen Unternehmen. Die Jahresrechnungen der Einzelgesellschaften wurden nach handelsrechtlichen Kriterien erstellt. Diese Abschlüsse werden für Konsolidierungszwecke nach einheitlichen Konzernrichtlinien von ewl umgegliedert und unter Berücksichtigung von latenten Steuern nach konzerneinheitlichen und Swiss GAAP FER konformen Bewertungsgrundsätzen neu bewertet. Es wird das gesamte Swiss GAAP FER Regelwerk eingehalten.

Konsolidierungsmethoden

Vollkonsolidiert werden Gesellschaften, an denen direkt oder indirekt eine Beteiligung von 51 bis 100 Prozent gehalten wird. Nach der Equity-Methode werden die Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von 20 bis 50 Prozent berücksichtigt. Dabei werden die auf ewl entfallenden Anteile am Ergebnis und am Eigenkapital erfasst. Das anteilige Ergebnis ist im Finanzertrag erfasst. Die übrigen, nicht konsolidierten Beteiligungsgesellschaften sind zu Anschaffungswerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen in der Konzernbilanz erfasst. Die Dividendenerträge werden in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Kapitalkonsolidierung

Auf den Erwerbszeitpunkt werden die Aktiven und Passiven der zu konsolidierenden Gesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Die Differenz zwischen dem Anschaffungswert der Beteiligung und dem anteiligen Eigenkapital der Einzelgesellschaft wird aktiviert (Goodwill) und linear über fünf Jahre abgeschrieben oder im Fall einer negativen Differenz (Badwill) über die Dauer von maximal fünf Jahren erfolgswirksam aufgelöst.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Sitz	Aktien-kapital in TCHF	Kapital-anteil in %	Abschluss-datum	Konsolidierungs-methode
ewl Energie Wasser Luzern Holding AG	Luzern	62'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Kabelnetz AG	Luzern	60'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Rohrnetz AG	Luzern	9'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Verkauf AG	Luzern	8'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Wasser AG	Luzern	5'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
ewl Kraftwerke AG	Luzern	3'000	100	31.12.	Vollkonsolidiert
Arcade Solutions AG	Luzern	100	75	31.12.	Vollkonsolidiert
Seenergy Luzern AG	Luzern	20'000	76	31.12.	Vollkonsolidiert
Gries Wind AG	Obergoms	1'500	68	31.12.	Vollkonsolidiert
Erdgas Zentralschweiz AG	Luzern	10'000 [1]	65	31.12.	Vollkonsolidiert
Fernwärme Luzern AG	Luzern	30'000	65	31.12.	Vollkonsolidiert
Obermatt Kraftwerke AG	Engelberg	3'000	40	31.12.	Equity
ewl Areal AG	Luzern	6'000	33	31.12.	Equity
Wärmeverbund Sursee AG	Sursee	3'600	33	31.12.	Equity
SwissFarmerPower Inwil AG	Inwil	8'250	28	31.12.	Equity
Swiss Fibre Net AG	Bern	3'000	23	31.12.	Equity

1) davon einbezahlt: 5 Millionen Franken

Änderung im Konsolidierungskreis

Die Seenergy Luzern AG hat 2024 das Aktienkapital um 5 auf 20 Millionen Franken erhöht. Da nicht alle Aktionäre Aktienkapital gezeichnet haben, stieg der Anteil ewl auf 75.96 Prozent.

Gruppeninterne Beziehungen

Gruppeninterne Forderungen, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen werden gegeneinander verrechnet. Zwischengewinne auf gruppeninternen Lieferungen und Leistungen sind unwesentlich und werden nicht eliminiert.

Bewertungs-grundsätze

Umsatz- und Ertragsrealisation
Der Nettoumsatz wird zum Marktwert erfasst. Er entspricht dem Forderungsbetrag mit Abzug der Mehrwertsteuer auf den geleisteten Energie und Wasserlieferungen und erbrachten Telekommunikationsdienstleistungen. Erträge gelten bei Lieferung beziehungsweise Leistungserfüllung als realisiert. Die Umsätze mit den nicht monatlich abgelesenen Kunden werden unter Beachtung der Teilzahlungen abgegrenzt. Für die Umsatzabgrenzung werden die zu erwartenden Absatzmengen der einzelnen Kunden systemgestützt simuliert und mit den aktuellen Preisen bewertet. Dies auf Basis der bisherigen Verbrauchsverhalten, der Temperatur über den Zeitraum sowie der tatsächlichen Einspeisemengen.

Flüssige Mittel
Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Post und Bankguthaben. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Forderungen
Die Forderungen sind zu Nominalwerten bilanziert. Dubiose Forderungen werden einzeln wertberichtigt. Pauschalwertberichtigungen erfolgen anhand einer Fälligkeitsliste:

Debitoren älter als 120 Tage	100 %
Debitoren 90 bis 120 Tage	10 %
Debitoren 60 bis 89 Tage	5 %
Debitoren bis 60 Tage	2 %

Veränderungen innerhalb einer Bandbreite von +/– 15 Prozent werden in der Erfolgsrechnung nicht erfasst.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen
Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu durchschnittlichen Einstandspreisen. Die angefangenen Arbeiten werden zu Herstellkosten bewertet, höchstens jedoch zu netto realisierbaren Werten.

Finanzanlagen
Unter den Finanzanlagen werden die Beteiligungen an jenen Gesellschaften bilanziert, die nicht vollkonsolidiert werden. Dabei kommt die Equity-Methode bei folgenden Gesellschaften zum Einsatz: Obermatt Kraftwerke AG, SwissFarmerPower Inwil AG, Swiss Fibre Net AG, ewl Areal AG, Wärmeverbund Sursee AG. Die übrigen Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert, abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen (Erläuterung 13, siehe Seite 32). In den Finanzanlagen werden auch Arbeitgeberbeitragsreserven erfasst.

Sachanlagen
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt höchstens zu den Herstellungs oder Anschaffungskosten, mit Abzug der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Grundstücke, die in den Sachanlagen enthalten sind, werden grundsätzlich nicht abgeschrieben. Die geschätzte Abschreibungsdauer bewegt sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

Kraftwerke	15 – 50 Jahre
Wassergewinnungsanlagen	15 – 60 Jahre
Übertragungs- und Verteilanlagen Strom/Telekommunikation	8 – 55 Jahre
Verteilanlagen Erdgas/Wasser/Wärme	10 – 60 Jahre
Übrige Sachanlagen	3 – 20 Jahre
Gebäude	50 Jahre
Grundstücke	bei Vorliegen einer Werteinbusse

Immaterielle Werte
Die immateriellen Werte sind zu Anschaffungswerten bilanziert, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Goodwill-Abschreibung wird in den Konsolidierungsgrundsätzen unter Kapitalkonsolidierung erläutert.

Fremdkapital
Sämtliche Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten.

Derivative Finanzinstrumente
Zur Absicherung von Zins- und Währungsrisiken können derivative Finanzinstrumente eingesetzt werden. Diese werden nicht bilanziert und es werden keine Wertanpassungen in der Erfolgsrechnung verbucht. Das Kontraktvolumen, die Laufzeit und die Wiederbeschaffungswerte werden im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt.

Rückstellungen
Die Rückstellungen decken einerseits vorhandene Risiken ab, andererseits betraglich und zeitlich ungewisse Verpflichtungen am Bilanzstichtag. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn mit der Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss an Ressourcen wahrscheinlich wird oder die Eintretenswahrscheinlichkeit über 50 Prozent liegt. Künftige Betriebsverluste, nicht präzis definierte Restrukturierungsabsichten und allgemeine Risiken qualifizieren nicht zur Bildung von Rückstellungen. Details zu den Rückstellungen sind aus den Erläuterungen (Erläuterung 19, siehe Seite 34) zur konsolidierten Rechnung ersichtlich.

Steuern
Alle Steuerverpflichtungen zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages werden unabhängig von der Fälligkeit abgegrenzt. Darüber hinaus erfolgen Rückstellungen für latente Steuern gemäss der sogenannten «balance sheet liability method». Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen der Bewertung gemäss Konsolidierung und der steuerlichen Bewertung der Einzelabschlüsse. Sie können zu Belastungen oder Entlastungen in einem späteren Zeitpunkt führen. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die zukünftig erwarteten Steuersätze zur Anwendung.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden grundsätzlich alle Aktiven auf mögliche Wertbeeinträchtigungen hin geprüft. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Indikatoren, welche eine Veränderung des Nutzwertes oder Marktwertes nach sich ziehen könnten. Bei einer Wertbeeinträchtigung wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert. Die Abschreibung wird dem Periodenergebnis belastet. Als erzielbarer Wert gilt der höhere von Nettomarktwert und Nutzwert. Solche Wertkorrekturen werden mit Erläuterung der Umstände einzeln im Anhang offengelegt.

Personalvorsorge

Der Ausweis der Vorsorgeverpflichtungen erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Danach werden in der Konzernrechnung die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeplänen und Vorsorgeeinrichtungen abgebildet. Ausgangspunkt dafür bildet die Jahresrechnung der Vorsorgeeinrichtung nach Swiss GAAP FER 26. Aufgrund dieser Jahresrechnung wird per Bilanzstichtag beurteilt, ob sich daraus für ewl ein wirtschaftlicher Nutzen oder eine wirtschaftliche Verpflichtung ergibt. Im Falle einer möglichen Verpflichtung stützt sich die Beurteilung auf die Vorschriften der Fachempfehlung zu Rückstellungen (Swiss GAAP FER 23). Arbeitgeberbeitragsreserven werden separat als Finanzanlagen in der Konzernrechnung erfasst.

Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes sowie den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt.

2 Nettoumsatz

in TCHF	2024	2023
Erdgas	182'362	219'200
Strom	114'688	113'947
Wärme	25'730	21'415
Telekommunikation	22'464	20'006
Dienstleistungen	15'128	14'284
Wasser	13'236	14'457
Bruttoumsatz	**373'608**	**403'309**
Erlösminderungen	–555	–191
Nettoumsatz	**373'053**	**403'118**

Im Nettoumsatz 2024 (Positionen Strom und Gas) sind Deckungsdifferenzen aus der Verrechnung von Energie- und Netzkosten enthalten. Der Nettoumsatz wurde im Umfang von 5.6 Millionen Franken reduziert (Vorjahr: Zunahme um 2.2 Millionen Franken). Die Deckungsdifferenzen entstehen aus der Differenz zwischen den vorgängig festgelegten Tarifen und den zu einem späteren Zeitpunkt angefallenen höheren beziehungsweise tieferen Kosten. Die entstandenen Unter- oder Überdeckungen können in den Folgeperioden ausgeglichen werden und sind daher per Jahresende bilanziert.

3 Übriger betrieblicher Ertrag

in TCHF	2024	2023
Gewinn aus Verkauf Anlagevermögen	1'528	2'855
Übriger Ertrag	2'636	2'430
Total	**4'164**	**5'285**

4 Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand

Darin sind alle Aufwendungen für die Fremdbeschaffung von Energie und Wasser inklusive Netznutzungsaufwand enthalten.

5 Personalaufwand

in TCHF	2024	2023
Löhne und Zulagen	45'183	41'596
Sozialversicherungen und übriger Personalaufwand	10'371	9'170
Rückstellung Teuerungsausgleich Pensionierte	0	830
Vermögenserfolg in der Arbeitgeberbeitragsreserve	–161	–204
Total	**55'393**	**51'392**
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt) in Stellenprozenten	388	351
Auszubildende	19	20

6 Finanzertrag

in TCHF	2024	2023
Beteiligungsertrag nicht konsolidierte Beteiligungen	3'643	5'193
Zinsertrag gegenüber Dritten und Beteiligungsunternehmen	271	314
Übriger Finanzertrag	655	558
Total	**4'569**	**6'065**

7 Finanzaufwand

in TCHF	2024	2023
Zinsaufwand für Darlehen und Zinsabsicherungsgeschäfte	2'266	2'061
Übriger Finanzaufwand	135	103
Total	**2'401**	**2'164**

8 Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg

Aufgrund von zwei Gutachten musste im Jahr 2023 die Rückstellung für die Bodensanierung/Bodenbelastung auf dem Grundstück 1347 GB Luzern, linkes Seeufer, um 4.0 Millionen Franken erhöht werden. Dies wurde via ausserordentlichen Aufwand verbucht.

9 Ertragssteuern

in TCHF	2024	2023
Ertragssteuern	2'816	6'401
Veränderung latente Steuern	581	–321
Total	**3'397**	**6'080**

Die latenten Steuern werden aufgrund der zukünftig erwarteten Steuersätze von 11.97 Prozent (Vorjahr: 12.15 Prozent) ermittelt. Der Kapitalsteueraufwand von 0.6 Millionen Franken (Vorjahr: 0.6 Millionen Franken) ist im übrigen betrieblichen Aufwand erfasst. In den passiven Rechnungsabgrenzungen sind laufende Steuern im Umfang von 1.5 Millionen Franken (Vorjahr: 4.3 Millionen Franken) erfasst, der Saldo der aktiven Rechnungsabgrenzungen für Steuerguthaben beträgt 0.7 Millionen Franken (Vorjahr: 0.0 Franken).

10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegenüber Dritten	83'355	79'013
Forderungen gegenüber Aktionären	2'943	1'864
Forderungen gegenüber Beteiligungsunternehmungen	396	908
Forderungen brutto	**86'694**	**81'785**
Delkredere	–1'545	–1'250
Forderungen netto	**85'149**	**80'535**

11 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Erdgasspeicher	3'043	6'817
Wertberichtigung Erdgasspeicher	0	–2'000
Lagermaterial/ sonstige Energievorräte	4'125	3'736
nicht fakturierte Dienstleistungen	676	588
Total	**7'844**	**9'141**

Das aufgrund der Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung in Frankreich gespeicherte Gas wird zum durchschnittlichen Einstandspreis bewertet. Da der Marktpreis gegen Ende Jahr deutlich höher war, konnte die Wertberichtigung per 31.Dezember 2024 vollständig aufgelöst werden. Weitere Erläuterungen zur Winterversorgung Gas 2024/2025 sind unter Erläuterung 27 (siehe Seite 36) zu finden.

12 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Aktive Rechnungsabgrenzungen Deckungsdifferenzen	8'300	8'724
Aktive Rechnungsabgrenzungen Übrige	26'286	26'297
Total	**34'586**	**35'021**

Es können Unterdeckungen im Bereich Netz oder Energie abgegrenzt werden, die auf Hochrechnungen basieren. Dies betrifft Erlöse, welche ewl aufgrund von gesetzlichen Regulierungsvorschriften vereinnahmen darf, die jedoch wegen Mengen- oder Preisabweichungen im aktuellen Geschäftsjahr noch nicht vollständig vereinnahmt wurden. Aufgrund der regulatorischen Vorschriften ist ewl berechtigt, diese Unterdeckungen in künftigen Preiskalkulationen zu berücksichtigen.

13 Finanzanlagen

in TCHF	Darlehen [1]	Equity-konsolidierte Beteiligungen	Nicht konsolidierte Beteiligungen	Arbeitgeber-beitragsreserve	Aktive latente Ertragssteuern [2]	Total
Anfangsbestand 01.01.2023	20'157	15'400	21'582	3'624	1'000	61'763
Zugang	1'500	0	0	0	0	1'500
Anteiliges Ergebnis	0	3'990	0	0	0	3'990
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0	0
Abgang	–768	–3'529	0	0	0	–4'297
Wertschriftenerfolg	0	0	0	204	0	204
Schlussbestand 31.12.2023	**20'889**	**15'861**	**21'582**	**3'828**	**1'000**	**63'160**
– Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
– Langfristige Finanzanlagen	20'889	15'861	21'582	3'828	1'000	63'160
Zugang	3'546	0	0	0	0	3'546
Anteiliges Ergebnis	0	2'370	0	0	0	2'370
Wertbeeinträchtigung	0	0	0	0	0	0
Abgang	–41	–2'523	0	–138	0	–2'702
Wertschriftenerfolg	0	0	0	156	0	156
Schlussbestand 31.12.2024	**24'394**	**15'708**	**21'582**	**3'846**	**1'000**	**66'530**
– Kurzfristige Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
– Langfristige Finanzanlagen	24'394	15'708	21'582	3'846	1'000	66'530

1) Diese Position enthält Aktionärsdarlehen gegenüber der Terravent AG (14.6 Millionen Franken), der Repartner Produktions AG (2.6 Millionen Franken), der Wärmeverbund Sursee AG (1.3 Millionen Franken) sowie der ewl Areal AG (5.8 Millionen Franken). Die Darlehen gegenüber der Terravent AG sowie der Wärmeverbund Sursee AG sind einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt.

2) Die latenten aktiven Ertragssteuern werden brutto ausgewiesen.

Nicht konsolidierte Beteiligungen

	Erläuterungen	Kapitalanteil 2024	Kapitalanteil 2023
Terravent AG, Luzern		19.11 %	19.11 %
SET Swiss Energy Trading AG, Zürich		11.12 %	11.12 %
Urban Living Luzern AG, Luzern		10.00 %	10.00 %
Swissgas AG, Zürich	1)	5.61 %	5.61 %
Kraftwerke Mattmark AG, Saas-Grund	1)	5.56 %	5.56 %
Gasmobil AG, Arlesheim		5.20 %	5.20 %
Repartner Produktions AG, Poschiavo		5.19 %	5.19 %
Kernkraftwerk Leibstadt AG, Leibstadt	1) / 2)	1.50 %	1.50 %
Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG, Däniken	1) / 2)	0.50 %	0.50 %

1) Die Aktionäre der Partnerwerke sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die für ihren Beteiligungsanteil fälligen Jahreskosten zu bezahlen (inklusive Verzinsung und Rückzahlung des Fremdkapitals).

2) ewl partizipiert auf Vertragsbasis an den CKW-Beteiligungen Gösgen und Leibstadt. Für die Betreiber der Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt besteht im Zusammenhang mit den Einlagen in die Stilllegungs- und Entsorgungsfonds des Bundes – im Sinne einer Eventualverpflichtung – eine begrenzte Nachschusspflicht für den Fall, dass ein einzelner primär Leistungspflichtiger seine Zahlungen nicht leisten kann.

14 Sachanlagen

in TCHF	Strom	Erdgas	Wasser	Wärme	Telekommuni-kation	Dienst-leistungen	Grundstücke und Gebäude	Mobile Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
Anschaffungswert										
Bestand 01.01.2023	481'163	196'709	149'025	153'515	88'956	11'064	134'624	15'839	53'198	1'284'093
Zugänge	81	0	0	0	272	0	4'200	2'563	59'534	66'650
Abgänge	–6'158	–547	–1'384	0	0	0	–2'568	–796	0	–11'453
Kostenbeiträge	–25	–80	–65	–3'434	0	0	0	0	–11'776	–15'380
Umgliederungen	10'581	2'180	6'764	24'945	6'026	1'002	2'045	229	–58'883	–5'111
Bestand 31.12.2023	**485'642**	**198'262**	**154'340**	**175'026**	**95'254**	**12'066**	**138'301**	**17'835**	**42'073**	**1'318'799**
Zugänge	0	107	0	146	218	0	220	3'751	58'718	63'160
Abgänge	–4'012	–788	–2'242	0	0	–720	–2'311	–1'032	0	–11'105
Kostenbeiträge	0	0	–18	–877	0	–107	0	0	–10'620	–11'622
Umgliederungen	15'758	1'851	7'736	18'502	1'923	2'007	1'447	804	–52'590	–2'562
Bestand 31.12.2024	**497'388**	**199'432**	**159'816**	**192'797**	**97'395**	**13'246**	**137'657**	**21'358**	**37'581**	**1'356'670**
Abschreibungen kumuliert										
Bestand 01.01.2023	296'747	117'763	55'899	17'964	34'110	7'897	84'176	9'214	0	623'770
Abgänge	–4'632	–532	–1'106	0	0	0	–2'311	–751	0	–9'332
Planmässige Abschreibungen	10'350	4'297	2'491	5'759	3'286	446	1'445	2'028	0	30'102
Wertbeeinträchtigung [1]	0	8'604	0	0	0	0	0	0	0	8'604
Umgliederungen	0	0	0	0	–78	–120	0	65	0	–133
Bestand 31.12.2023	**302'465**	**130'132**	**57'284**	**23'723**	**37'318**	**8'223**	**83'310**	**10'556**	**0**	**653'011**
Abgänge	–4'014	–788	–2'242	0	0	–720	–2'310	–962	0	–11'036
Planmässige Abschreibungen	10'663	4'511	2'827	6'419	3'667	689	2'372	2'188	0	33'336
Umgliederungen	–29	0	0	0	–55	84	–2	0	0	–2
Bestand 31.12.2024	**309'085**	**133'855**	**57'869**	**30'142**	**40'930**	**8'276**	**83'370**	**11'782**	**0**	**675'309**
Bilanzwert 31.12.2023	**183'177**	**68'130**	**97'056**	**151'303**	**57'936**	**3'843**	**54'991**	**7'279**	**42'073**	**665'788**
Bilanzwert 31.12.2024	**188'303**	**65'577**	**101'947**	**162'655**	**56'465**	**4'970**	**54'287**	**9'576**	**37'581**	**681'361**

1) Am 25. September 2022 hat die Stadtluzerner Stimmbevölkerung die künftige Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern verabschiedet. Diese soll die Grundlage für eine sparsame und auf lokalen erneuerbaren Quellen beruhende Energieversorgung bilden. Die Klima- und Energiestrategie sieht unter anderem vor, dass der Ausstoss von energiebedingten Treibhausgasen bis 2040 auf 0 Tonnen reduziert werden soll. Dafür soll die Nutzung von Fernwärme und See-Energie stark ausgebaut werden. Da sowohl die Anzahl installierter Gasanschlüsse als auch die Absatzmenge stetig abnehmen, wurde im Vorjahr im Geschäftsfeld Erdgas eine weitere Wertminderung auf dem Erdgasnetz im Umfang von 8.6 Millionen Franken verbucht. Die Nutzungsdauer des lokalen Ergas-Verteilnetzes wurde damit von 40 auf 35 Jahre verkürzt.

15 Immaterielle Werte

in TCHF	Software/ Lizenzen	Goodwill	Nutzungs-rechte	Total
Anschaffungswert				
Bestand 01.01.2023	11'939	13'347	15'741	41'027
Zugänge	29	0	3'187	3'216
Abgänge	0	0	–2'578	–2'578
Umgliederungen	1'798	0	3'313	5'111
Bestand 31.12.2023	**13'766**	**13'347**	**19'663**	**46'776**
Zugänge	55	0	43	98
Abgänge	–980	0	0	–980
Umgliederungen	1'610	0	952	2'562
Bestand 31.12.2024	**14'451**	**13'347**	**20'658**	**48'456**
Abschreibungen kumuliert				
Bestand 01.01.2023	10'126	13'347	7'892	31'365
Abgänge	0	0	–2'578	–2'578
Planmässige Abschreibungen	1'275	0	285	1'560
Umgliederungen	133	0	0	133
Bestand 31.12.2023	**11'534**	**13'347**	**5'599**	**30'480**
Abgänge	–980	0	0	–980
Planmässige Abschreibungen	1'500	0	500	2'000
Umgliederungen	0	0	2	2
Bestand 31.12.2024	**12'054**	**13'347**	**6'101**	**31'502**
Bilanzwert 31.12.2023	**2'232**	**0**	**14'064**	**16'296**
Bilanzwert 31.12.2024	**2'397**	**0**	**14'557**	**16'954**

16 Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten (Restlaufzeit <1 Jahr)	20'190	40'190
Total	**20'190**	**40'190**

17 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	32'864	42'672
Verbindlichkeiten gegenüber Aktionärin	4'287	4'169
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmungen	102	938
Total	**37'253**	**47'779**

18 Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Restlaufzeit 2 bis 5 Jahre [1]	70'000	50'000
Restlaufzeit über 5 Jahre	12'374	12'564
Total	**82'374**	**62'564**

1) Per 31.Dezember 2024 besteht gegenüber der Stadt Luzern ein nachrangiges Aktionärsdarlehen im Umfang von 25 Millionen Franken (Vorjahr: 15 Millionen Franken). Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Stadt Luzern haben am 24. November 2013 einen Kreditrahmen von maximal 70 Millionen Franken für die Umsetzung der Energie- und Klimastrategie freigegeben. Die Laufzeit des Kreditrahmens ist befristet bis Ende 2028.

19 Rückstellungen

in TCHF	Übrige [1]	Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge [2]	Teuerungsausgleich Pensionierte Kompensationszahlungen Umwandlungssatz [3]	AHV-Ersatzrente [4]	Rückstellung für Bodensanierung/Bodenbelastung [5]	Deckungsdifferenz Strom [6]	Latente Steuern	Total Rückstellungen
Anfangsbestand 01.01.2023	1'779	22'000	16'493	4'326	1'500	0	25'361	71'459
Bildung	103	0	830	0	4'000	0	0	4'933
Verwendung	–4	0	0	–235	0	0	–321	–560
Auflösung	–195	0	0	0	0	0	0	–195
Schlussbestand 31.12.2023	**1'683**	**22'000**	**17'323**	**4'091**	**5'500**	**0**	**25'040**	**75'637**
– Kurzfristige Rückstellungen	0	0	830	250	0	0	0	1'080
– Langfristige Rückstellungen	1'683	22'000	16'493	3'841	5'500	0	25'040	74'557
Bildung	108	0	0	0	0	5'425	581	6'114
Verwendung	–54	0	–138	–225	0	0	0	–417
Auflösung	–197	0	0	0	0	0	0	–197
Schlussbestand 31.12.2024	**1'540**	**22'000**	**17'185**	**3'866**	**5'500**	**5'425**	**25'621**	**81'137**
– Kurzfristige Rückstellungen	0	0	0	250	0	700	0	950
– Langfristige Rückstellungen	1'540	22'000	17'185	3'616	5'500	4'725	25'621	80'187

1) Mit der Grundsatzvereinbarung vom 19. März 2019 zwischen dem Kanton Obwalden und ewl wurde die Umsetzung einer Alternative zum Rückkauf sowie Verzicht auf den Rückkauf der Kraftwerke Obermatt/Arni geregelt. In einem ersten Schritt wurde der Beteiligungsverkauf des Zehn-Prozent-Anteils am Aktienkapital der ewl Kraftwerke AG vom Kanton Obwalden an ewl definiert. Der daraus resultierende Badwill wird passiviert und über fünf Jahre abgeschrieben.

2) Die Rückstellung für verlustbringende Beschaffungsverträge umfasst die am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen basierend auf erkennbaren Risiken aus dem Stromgeschäft. Die Position deckt erwartete Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Energie aus der Beteiligung Repartner Produktions AG, der beiden Unterbeteiligungen Kernkraftwerk Gösgen-Däniken AG und Kernkraftwerk Leibstadt AG sowie deren Stilllegung ab.

3) Die Rückstellungen für Altersvorsorge wurden im Vorjahr um 0.8 Millionen Franken erhöht. Die Renten der altrechtlich pensionierten ewl Mitarbeitenden wurden per 1. Juni 2024 um ein Prozent erhöht und aus der Rückstellung finanziert.

4) Gemäss Art. 41 des Reglements der Pensionskasse der Stadt Luzern bezahlt ewl der Pensionskasse für sein ehemaliges Personal jährlich die Kosten der laufenden AHV-Ersatzrente (Übergangsrente für Frühpensionierte).

5) Im Verlauf der Planung der Überbauung des ewl-Areals konnten die voraussichtlichen Mehrkosten infolge belasteten Baugrunds sowie baulicher Anpassungen konkretisiert werden. Die Rückstellung wurde im Vorjahr entsprechend von 1.5 Millionen Franken auf 5.5 Millionen Franken erhöht.

6) Die Abgrenzung für Deckungsdifferenzen Strom (Energie) wird aufgrund von Hochrechnungen jedes Jahr neu berechnet. Die Deckungsdifferenzen entstehen aus der Differenz zwischen den vorgängig festgelegten Tarifen und den zu einem späteren Zeitpunkt angefallenen tieferen Kosten. Der Saldo von 5.4 Millionen Franken kann in den Folgeperioden ausgeglichen werden und ist daher per Jahresende passiviert.

20 Honorar der Revisionsstelle

in TCHF	2024	2023
Honorar für die Revisionsdienstleistungen	95	96
Honorar für andere Dienstleistungen	9	32

21 Personalvorsorge

ewl ist der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossen, welche die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt.

	Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung gemäss Swiss GAAP FER 26	Wirtschaftlicher Anteil des Unternehmens		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in TCHF	2024	2024	2024	2023		2024	2024	2023
Vorsorgeplan mit Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	0	4'549	4'549	4'133

Gemäss Reglement der Pensionskasse der Stadt Luzern übernimmt die Stadt Luzern die Garantie, dass die Verpflichtungen der Kasse erfüllt werden. Eine Weiterbelastung durch die Stadt Luzern an die der Pensionskasse der Stadt Luzern angeschlossenen Unternehmen bleibt dabei vorbehalten. Der Deckungsgrad der Pensionskasse beträgt per 31.12.2024 118.1 Prozent (Vorjahr: 112.3 Prozent).

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)	Nominalwert 2024	Bilanz 31.12.2024	Bilanz 31.12.2023	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
in TCHF				2024	2023
Pensionskasse Stadt Luzern	3'846	3'846	3'827	19	204

Die Finanzierung eines Teuerungsausgleichs von einem Prozent in der Höhe von 0.1 Millionen Franken für die altrechtlichen pensionierten ewl Mitarbeitenden erfolgte über die Arbeitgeberbeitragsreserve.

22 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Zinssatzswap 01.07.2021 – 01.07.2024	0	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020 – 29.04.2025	5'000	5'000
Zinssatzswap 30.06.2021 – 30.06.2031	10'000	10'000
Positiver Wiederbeschaffungswert	0	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	1'121	586

Die Refinanzierung erfolgt zum Teil kurzfristig. Das Zinsrisiko wurde mittels langjähriger Zinssatzswaps im Umfang von 15.0 Millionen Franken (Vorjahr: 35.0 Millionen Franken) abgesichert. Die Zinssatzswaps werden nicht bewertet und es werden keine Wertanpassungen verbucht.

23 Eventualverpflichtungen

Es bestehen Verpflichtungen bei einfachen Gesellschaften (pro memoria).

Die Erdgas Zentralschweiz AG hat gegenüber den Mitaktionären der SET Swiss Energy Trading AG eine Parent Guarantee in der Höhe von 6'750'000 Franken ausgestellt (Vorjahr: 6'750'000 Franken).

Die Burgergemeinde Obergoms hat der Gries Wind AG selbstständige und dauernde Baurechte bis 31.12.2111 gewährt. Im Hinblick auf die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands verpflichtet sich die Gries Wind AG, einen gemeinsamen Fonds zu äufnen, welcher die Kosten eines allfälligen Rückbaus zu decken vermag. Dieser Fonds wird ab dem Jahr 2024 mit jährlichen Teilbeträgen von 20'000 Franken geäufnet, bis der Maximalbetrag von 200'000 Franken erreicht ist.

24 Baurechtszins

Die Stadt Luzern hat der ewl Verkauf AG ein selbstständiges und dauerndes Baurecht bis 31. Mai 2080 mit Verlängerungsoption von 20 Jahren gewährt. Auf dem betreffenden Grundstück wurde das Rechenzentrum Stollen realisiert.

Der jährliche Baurechtszins beträgt im ersten und zweiten Jahr 18'000 Franken, im dritten und vierten Jahr 36'000 Franken und ab dem fünften Jahr 54'000 Franken. Der Baurechtszins wird erstmals nach zehn Jahren per 1. Juni 2030 und dann alle fünf Jahre jeweils per 1. Juni angepasst.

25 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die geschäftlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung 2023 und 2024 enthalten. Es sind Energielieferungen, Netzentgelte, Zertifikate, Telekommunikationserträge, Immobilienerträge, Anschlussbeiträge, Konzessionsgebühren sowie diverse Dienstleistungen von nahestehenden Personen und Gesellschaften sowie an dieselben. Die entsprechenden Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Transaktionen mit Beteiligungsunternehmungen

in TCHF	2024	2023
Nettoumsatz	2'741	2'528
Übriger betrieblicher Ertrag	43	43
Energiebeschaffungs- und Netznutzungsaufwand	5'077	4'703
Material und Fremdleistungen	354	346

Bei den Transaktionen mit Beteiligungsunternehmungen sind unter dem Nettoumsatz der Energie- und Netzertrag gegenüber der SwissFarmerPower Inwil AG und der Wärmeverbund Sursee AG sowie der Telekommunikationsertrag gegenüber der Swiss Fibre Net AG ausgewiesen. Der übrige betriebliche Ertrag beinhaltet im Wesentlichen von ewl erbrachte Projektdienstleistungen gegenüber der Wärmeverbund Sursee AG sowie die Betriebs- und Geschäftsführungsaufträge gegenüber der Wärmeverbund Sursee AG und der ewl Areal AG. Im Energiebeschaffungsaufwand sind Bezüge von Biogas und Biogaszertifikaten bei der SwissFarmerPower Inwil AG und Herkunftsnachweise Strom von der Obermatt Kraftwerke AG ausgewiesen. Unter den Fremdleistungen sind Betriebskosten der Swiss Fibre Net AG gebucht.

Transaktionen mit Aktionärin

in TCHF	2024	2023
Nettoumsatz	11'103	10'025
Übriger betrieblicher Ertrag	467	438
Konzessionsabgaben	6'478	4'500
Übriger Betriebsaufwand	2'428	2'218

Bei den Transaktionen mit der Stadt Luzern handelt es sich im Wesentlichen um Energielieferungen (Strom, Erdgas, Wasser, Wärme) von ewl an die Stadt Luzern sowie um Telekommunikationsertrag. Unter dem übrigen betrieblichen Ertrag werden die Dienstleistungen von ewl im Bereich der öffentlichen Beleuchtung gebucht. Im Gegenzug verrechnet die Aktionärin Konzessionsgebühren für Strom und Erdgas sowie Dienstleistungen diverser Abteilungen wie des Geoinformationszentrums oder des Tiefbauamts an ewl.

26 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Die ewl Gruppe vereinnahmt Zuwendungen der öffentlichen Hand. Im Wesentlichen sind dies Beiträge zur Förderung der Reduktion von Treibhausgasen (Stiftung Klimaschutz und CO_2-Kompensation KliK) in der Höhe von 0.8 Millionen Franken (Vorjahr 3.4 Millionen Franken) sowie Subventionen des Bundesamts für Umwelt in der Höhe von 1.2 Millionen Franken (Vorjahr 2.8 Millionen Franken). Diese vermögenswertbezogenen Zuwendungen werden vom Anschaffungswert in Abzug gebracht und nach der Nettomethode ausgewiesen.

27 Winterversorgung Gas 2024/2025

Die im Jahr 2022 in Kraft getretene «Verordnung über die Sicherstellung der Lieferkapazitäten bei einer schweren Mangellage in der Erdgasversorgung» wurde um ein weiteres Jahr verlängert.

Zur Sicherstellung der Erdgasreserven sind die fünf regionalen Gasnetzbetreiber auch im Winter 2024/2025 verpflichtet, 15 Prozent ihres Jahresverbrauches in anderen EU-Staaten einzulagern.

Die erlassene Verordnung sieht eine Wälzung der Speicherkosten in die Netzentgelte vor. Die Differenz zwischen Kosten und bereits an die Kunden verrechneten Beträge wurde abgegrenzt und bilanziert (2024: aktive Rechnungsabgrenzung von 2.5 Millionen Franken; 2023: aktive Rechnungsabgrenzung von 2.9 Millionen Franken).

28 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung wurde am 1. April 2025 durch den Verwaltungsrat für die Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 25 bis 36) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltens-pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.
Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 1. April 2025

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zumbühl
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Erfolgsrechnung

in TCHF	2024	2023
Beteiligungsertrag	10'945	10'980
Dienstleistungsertrag	5'222	5'176
Übriger betrieblicher Ertrag	4'903	4'620
Gesamtleistung (Nettoerlös)	**21'070**	**20'776**
Personalaufwand	–187	–980
Übriger Betriebsaufwand	–6'879	–6'733
Total Betriebsaufwand	**–7'066**	**–7'713**
Betriebsgewinn vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertberichtigungen (EBITDA)	**14'004**	**13'063**
Abschreibungen und Wertberichtigungen	–418	–81
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**13'586**	**12'982**
Finanzertrag	5'403	5'563
Finanzaufwand	–2'512	–1'970
Betriebsgewinn vor Steuern (EBT)	**16'477**	**16'575**
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	138	0
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	0	–4'000
Ertragssteuern	–359	–552
Jahresgewinn	**16'256**	**12'023**

Bilanz per 31. Dezember

in TCHF	2024	2023
Flüssige Mittel	5'321	11'858
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	236	51
– Gegenüber Beteiligungsunternehmungen	12'874	20'536
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**13'110**	**20'587**
Übrige kurzfristige Forderungen	711	259
Aktive Rechnungsabgrenzungen	130	0
Umlaufvermögen	**19'272**	**32'704**
Beteiligungen	148'559	144'193
Finanzanlagen gegenüber Beteiligungsunternehmungen	112'146	108'600
Immobile Sachanlagen	315	316
Anlagevermögen	**261'020**	**253'109**
Total Aktiven	**280'292**	**285'813**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
– Gegenüber Dritten	236	433
– Gegenüber Aktionärin	5	0
– Gegenüber Beteiligungsunternehmungen	6'901	24'546
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**7'142**	**24'979**
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3	10
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	20'000	40'000
Kurzfristige Rückstellungen	250	1'080
Passive Rechnungsabgrenzungen	288	258
Kurzfristiges Fremdkapital	**27'683**	**66'327**
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	55'000	45'000
Darlehen von Aktionärin nachrangig	25'000	15'000
Langfristige Rückstellungen	26'302	25'835
Langfristiges Fremdkapital	**106'302**	**85'835**
Fremdkapital	**133'985**	**152'162**
Aktienkapital	62'000	62'000
Gesetzliche Gewinnreserve	31'200	31'200
Freiwillige Gewinnreserven		
– Freie Reserven	36'500	28'000
– Gewinnvortrag	351	428
– Jahresgewinn	16'256	12'023
Total freiwillige Gewinnreserven	**53'107**	**40'451**
Eigenkapital	**146'307**	**133'651**
Total Passiven	**280'292**	**285'813**

Anhang

1 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen können. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2 Nettoauflösung stille Reserven

in TCHF	2024	2023
Nettoauflösung stille Reserven	0	4

3 Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Bürgschaftsverpflichtungen zugunsten Tochtergesellschaften	3'000	3'000

4 Derivative Finanzinstrumente

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Zinssatzswap 01.07.2021 – 01.07.2024	0	20'000
Zinssatzswap 29.04.2020 – 29.04.2025	5'000	5'000
Zinssatzswap 30.06.2021 – 30.06.2031	10'000	10'000
Positiver Wiederbeschaffungswert	0	0
Negativer Wiederbeschaffungswert	1'121	586

5 Erläuterungen zu den Abschreibungen und Wertberichtigungen

in TCHF	2024	2023
Abschreibungen auf Sachanlagen	418	81
Total	**418**	**81**

6 Rückstellungen

in TCHF	31.12.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Altersvorsorge	21'052	21'415
Übrige Rückstellungen	5'500	5'500
Total Rückstellungen	**26'552**	**26'915**
– Kurzfristige Rückstellungen	250	1'080
– Langfristige Rückstellungen	26'302	25'835

Die Rückstellungen für Altersvorsorge wurden im Vorjahr um 0.8 Millionen Franken erhöht. Die Renten der altrechtlich pensionierten ewl Mitarbeitenden wurden per 1. Juni 2024 um ein Prozent erhöht und aus der Rückstellung finanziert.

Im Verlauf der Planung der Überbauung des ewl-Areals konnten die voraussichtlichen Mehrkosten infolge belasteten Baugrunds sowie baulicher Anpassungen konkretisiert werden. Die Rückstellung wurde im Vorjahr entsprechend von 1.5 Millionen Franken auf 5.5 Millionen Franken erhöht, siehe Anmerkung 11.

7 Anzahl Mitarbeitende

Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG beschäftigt keine Mitarbeitenden.

8 Beteiligungen

Kapitalanteil	2024	2023
ewl Verkauf AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Kabelnetz AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Rohrnetz AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Wasser AG, Luzern	100 %	100 %
ewl Kraftwerke AG, Luzern	100 %	100 %
Arcade Solutions AG, Luzern	75 %	75 %
Seenergy Luzern AG, Luzern	75.96 %	75.30 %
Erdgas Zentralschweiz AG, Luzern	64.95 %	64.95 %
Fernwärme Luzern AG, Luzern	64.50 %	64.50 %
Obermatt Kraftwerke AG, Engelberg	40.00 %	40.00 %
ewl Areal AG, Luzern	33.33 %	33.33 %
Wärmeverbund Sursee AG, Sursee	33.33 %	33.33 %
SwissFarmerPower Inwil AG, Inwil	28.18 %	23.72 %
Urban Living Luzern AG, Luzern	10.00 %	10.00 %

Der Kapitalanteil entspricht dem Stimmenanteil.

9 Darlehen unter Rangrücktritt

Das Darlehen, das gegenüber der Wärmeverbund Sursee AG im Umfang von 1.3 Millionen Franken unter der Bilanzposition Finanzanlagen gegenüber Beteiligungsunternehmungen im Anlagevermögen ausgewiesen ist, ist einem unbefristeten, unwiderruflichen Rangrücktritt unterstellt.

10 Erläuterungen zum ausserordentlichen Ertrag

Im Geschäftsjahr konnten 0.138 Millionen Franken der Rückstellung für Altersvorsorge aufgelöst werden, da die Finanzierung des Teuerungsausgleichs für die altrechtlichen ewl Pensionierten über die Arbeitgeberbeitragsreserve erfolgte.

11 Erläuterungen zum ausserordentlichen Aufwand

Im Vorjahr musste die Rückstellung für die Bodensanierung/Bodenbelastung auf dem Grundstück 1347 GB Luzern, linkes Seeufer, um 4.0 Millionen Franken erhöht werden.

12 MWST-Gruppenbesteuerung/ Solidarhaftung

Seit dem 1. Januar 2019 untersteht die ewl Gruppe der Gruppenbesteuerung nach Art. 13 und 15 MWSTG. Die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG haftet damit als Mitglied der MWST-Gruppe solidarisch für alle Steuer-, Zins- und Kostenforderungen, die während ihrer Zugehörigkeit zur Gruppe entstehen.

13 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag/ Eventualverpflichtung

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2024 beeinträchtigen könnten beziehungsweise an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

14 Übrige Angaben

Positionen gegenüber Aktionären

Bei den Positionen gegenüber Aktionären werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der direkten Muttergesellschaft verstanden.

Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmungen

Bei den Positionen gegenüber Beteiligungsunternehmungen werden Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Tochter- oder Schwestergesellschaften sowie gegenüber Nahestehenden wie Gesellschaften verstanden, mit denen eine wirtschaftliche Abhängigkeit besteht.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

Bilanzgewinn

in TCHF	2024	2023
Gewinnvortrag	351	428
Jahresgewinn	16'256	12'023
Zur Verfügung der Generalversammlung	**16'607**	**12'451**

Verwendung des Bilanzgewinns

in TCHF	2024	2023
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	16'607	12'451
Zuweisung an die freien Reserven	–9'000	–8'500
Dividendenzahlung	–7'000	–3'600
Vortrag auf neue Rechnung	**607**	**351**

Tel. +41 41 368 12 12
www.bdo.ch

BDO AG
Landenbergstrasse 34
6002 Luzern

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der ewl Energie Wasser Luzern Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 39 bis 41) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 1. April 2025

BDO AG

Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte

Daniel Zumbühl
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Impressum

Herausgeberin

ewl energie wasser luzern
Industriestrasse 6
6002 Luzern

Redaktion

Esther Schmid
Alain Brunner
Gabriela Hübscher
Sara Wildhaber

Realisation

Karin Distel
Agentur Frontal AG
korrigiert.ch

Fotos

Arcade Solutions AG
ewl energie wasser luzern
fadeout GmbH
NEOVISO AG
Philippo Bolognese
Romana Schönauer Photography
Stadtarchiv Stadt Luzern

Copyright

ewl energie wasser luzern